

KIRCHBERGER Zeitung



Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 85 · Oktober/November 2018

*Goldenes Licht zeichnet im Herbst wieder wunder-
schöne Farben in die Kirchberger Landschaft.*



Foto: © Fotografiker - Gerhard Kwrmbacher

! NOTRUF !

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Euro Notruf

112

- | | |
|--------------------------------------|----------|
| • Geburtstage | Seite 4 |
| • Pfarrnachrichten Kirchberg/Aschau. | Seite 15 |
| • Volksschulen, NMS und PTS | Seite 20 |
| • Was ist los im Brixental | Seite 36 |
| • Chronikarchiv | Seite 42 |



DIABETES
schulung



Diabetesschulung im Sozialsprengel Kirchberg-Reith In drei Abenden diabetesfit werden!

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith veranstaltet vom 8. bis 10. Oktober im Seniorenheim Kirchberg mit dem Schulungsteam des avomed einen dreiteiligen kostenlosen Abendkurs für Typ-2-Diabetiker und Menschen mit grenzwertig erhöhtem Blutzucker. Zeit: jeweils von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Alle Teilnehmer erhalten ebenfalls kostenlos das umfangreiche und interessante „Tiroler Diabetes-Schulungsbuch“.

Wer Medikamente gegen Diabetes nehmen muss und den Besuch dieser Diabetes-Schulung mit der Teilnahmebestätigung nachweist, erhält von der Krankenkasse alle drei Monate 100 Blutzucker-Teststreifen kostenlos.

Nicht nur zum Zeitpunkt der Diagnose ist eine Schulung ein wichtiger erster Behandlungsschritt. Viele Diabetiker besuchen regelmäßig Schulungen, weil es laufend neue Erkenntnisse gibt. Von Diabetesspezialisten wird eine solche Auffrischung alle drei Jahre empfohlen.



©Syda Productions, Fotolia

Anmeldungen nimmt gerne der Sozial- und Gesundheitssprengel unter Tel. 05357/4515 oder per E-Mail: info@sozialsprengel-kirchberg-reith.at entgegen. Angehörige sind herzlich willkommen!



Liebe Kirchbergerinnen & Kirchberger!

Die Schule und der Kindergarten haben wieder begonnen.



Foto: Privat

INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo	2
Jubilare	4
Pfarnachrichten	15
Kindergarten & Schulen	20
Vereinsnachrichten	32
Tourismusinfo	36
Gesundheitsseite	41
Chronikarchiv	42
Sozialsprengel	56
Ärztendienst/Notruf	58

Dies ist auch einmal ein guter Zeitpunkt, allen Pädagoginnen und Pädagogen zu danken, welche sich gemäß ihres Bildungsauftrages das ganze Jahr über um unsere Kinder kümmern.

Deshalb haben wir in Kirchberg nicht nur während der Schulzeit, sondern auch über die gesamten Ferien ein angemessenes und gutes Kinderbetreuungsangebot.

Seit Anfang September ist unser geschätzter Herr Pfarrer, GR Mag. Gerhard Erlmoser im wohlverdienten Ruhestand – wir werden würdig berichten – und der neue Herr Pfarrer, Pater Peter hat seinen Seelsorgedienst angetreten. Ich ersuche im Sinne unserer Glaubensgemeinschaft alle Mitchristinnen und Mitchristen, unseren neuen Pfarrer ebenso wohlwollend aufzunehmen und zu unterstützen wie seinen Vorgänger.

Herbstzeit bedeutet auch jedes Jahr, dass die Almerer und das Vieh den Heimweg zum heimischen Hof antreten. Ich hoffe, dass der Almsommer ein guter war und das Vieh gesund ins Tal zurückgekehrt ist.

Ich wünsche allen noch eine schöne Herbstzeit und verbleibe, mit lieben Grüßen,

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Kirchberger Zeitung, Gemeinde Kirchberg, 6365 Kirchberg,
Hauptstraße 8, Tel. 05357/2213-0,

REDAKTION: Gemeindeamt-, Tourismusverband- und Pfarre Kirchberg;
Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

HERSTELLER: Ihr Fotografiker, 6365 Kirchberg, 0664/1166190,
Hutter Druck Ges.m.b.H & Co KG. · www.hutterdruck.at · 6380 St. Johann;
Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk
wird keine Haftung übernommen!

Euer Bürgermeister,

Helmut Berger



VON 6. JULI 2018 BIS 5. SEPTEMBER 2018 FEIERTEN FOLGENDE JUBILARE IHREN RUNDEN GEBURTSTAG. **DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT!**



ERIKA BARBARA
GOLDBACHER
MARIA BRANDSTÄTTER
JOHANN ALBERT PLAICKNER
ZÄZILIA DITTRICH
INGEBORG GWIRL



JOSEF BRUNNER
RUTH NENTWICH
MARIA DITTRICH
MICHAEL KLINGLER



TERESA KREIDL (90)
ANNA BARBARA HETZENAUER
(90)
PAULA HOCHKOGLER (90)
KLARA HOCHKOGLER (91)
MARIA ANNA HETZENAUER (91)
ERNA JOHANNA POKORNY (95)
FRANZ FUCHS(97)
ANTONIA SOPHIA FOIDL (97)



GABRIELE & MICHAEL GINSBERGER



ANNA MARIA & KILIAN LAURE

Restmüll Abfuhrplan 2018

Monat	Kalenderwoche	Kirchberg	Aschau
Oktober	40	01.Oktober	02.Oktober
	42	15.Oktober	16.Oktober
	44	29.Oktober	30.Oktober
November	46	12.November	13.November
	48	26.November	27.November
Dezember	50	10.Dezember	11.Dezember
	51 und 52 (Weihnachten)	22.Dezember (Samstag!)	24.Dezember (hl.Abend)

Öffnungszeiten Recyclinghof Kirchberg in Tirol

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im AWZ-Brixental:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr



Goldene Hochzeiten



Ingeborg und Andreas
ERBER



Christine und Michael
HESSE



Burgi und Bartl
HORNGACHER



Von links nach rechts: Ingeborg und Andreas Erber, Christine und Michael Hesse, Burgi und Bartl Horngacher
Im Hintergrund Bgm. Helmut Berger und BH Dr. Michael Berger

Fotos: Gemeinde Kirchberg & Privat

Am 16. Juli konnte Bürgermeister Helmut Berger drei Jubelpaare sowie Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger zu einer kleinen Feier begrüßen.

Der Bezirkshauptmann überbrachte die Grüße des Landeshauptmannes und überreichte als Zeichen der Anerkennung die Ehrengaben des Landes den drei „Goldenen Jubelpaaren“ **Ingeborg und Andreas Erber, Christine und Michael Hesse, sowie Walburga und Bartholomäus Horngacher.** Beide gratulierten den Jubelpaaren und bezeichneten die Geehrten als Vorbilder für die heutige Generation. Nach Kaffee und Kuchen wurde von Bgm. Berger den Damen ein Blumenstrauß überreicht.



RECYCLINGHOF

Leichtverpackungen (Kunststoffverpackungen)



Das darf in den Container für Kunststoffverpackungen

Plastikflaschen für Getränke:

z. B. PET-Flaschen

WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel:

z. B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler

Plastikflaschen für Körperpflegemittel:

z. B. Shampoo; Duschgel

Getränkekartons:

z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Flachdrücken!

Andere Leichtverpackungen wie:

Joghurtbecher; Plastiksackerl und Tragetaschen; Kunststoffdeckel und -verschlüsse; Kunststofftuben; Kunststoffkanister; Blisterverpackungen; Styropor®-Verpackungen; Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff; Kunststoffnetze; Jutesäcke;

Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert in den Container für Kunststoffverpackungen werfen. Danke.



Das darf **nicht** in den Container für Kunststoffverpackungen

Andere Kunststoffabfälle wie:

Einweg-Handschuhe (z. B. Latex); Bodenbeläge (z. B. Laminat); Rohre (z. B. PVC); Schlauchboote; Luftmatratzen; Schläuche (z. B. Gartenschläuche, Infusionsschläuche); Planen; Duschvorhänge; Spielzeug; Haushaltsgeräte; Gartengeräte

Alle anderen Abfälle wie:

Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.



Metallverpackungen



Das darf in den Container für Metallverpackungen

Metалldosen:

Getränkedosen; Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung

andere Metallverpackungen wie: Verschlüsse; Deckel; Tuben; Menüschalen aus Metall

Bitte alle Metallverpackungen sauber und restentleert in den Container für Metallverpackungen werfen. Danke.



Das darf **nicht** in den Container für Metallverpackungen

Andere Metallabfälle wie:

Eisenschrott; Elektro- und Elektronikgeräte; Werkzeugteile

Alle anderen Abfälle wie:

Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)

Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.

Papierverpackungen



Das darf in den Presscontainer für Papierverpackungen:

Kartonverpackungen, Packpapier, Papiersäcke usw.

Nicht in den Presscontainer für Papierverpackungen gehören:

Zeitungen, Zeitschriften, Büropapier, Bücher, Schulhefte, Hygienepapier (Taschentücher, Küchenrollen usw.)



Buntglas



Das darf in den Container für Buntglas

Alle Glasverpackungen:

Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.) Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.) Parfumflakons, Medizinfläschchen
Einweg-Gewürzmühlen aus Glas
gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen) Ungefärbtes Verpackungsglas



Das darf **nicht** in den Container für Buntglas

alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind - zum Beispiel:

Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
Einmachgläser
Glühbirnen
Spiegel
Laborgläser (Borosilikatglas)

Einen gemütlichen Nachmittag verbrachte BM Helmut Berger und Amtsleiter Kurt Hainbuchner mit zahlreichen Geburtstagsjubilaren am 10. September auf der Terrasse beim Rösslwirt. Die Gemeinde Kirchberg gratuliert nochmals sehr herzlich.





Weißglas

Das darf in den Container für Weißglas



Alle Glasverpackungen:

Flaschen (Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig, Öl etc.) Konservengläser (Gläser für Marmelade, Gurken, Pesto etc.) Parfümflakons, Medizinfläschchen
Einweg-Gewürzmøhlen aus Glas
gläserne Flaschenverschlüsse (z.B. Vino-Lok bei Weinflaschen) Ungefärbtes Verpackungsglas

In den Weißglascontainer gehören ausschließlich völlig durchsichtige Glasverpackungen. Gefärbte gehören zur Buntglassammlung.

Denn: Weißglas entfärbt Buntglas und gefärbtes Glas färbt farbloses ein. Beides gefährdet den Glaskreislauf.

Das darf nicht in den Container für Weißglas



alle Glasprodukte, die keine Verpackungen sind - zum Beispiel:

Flachglas (Fensterglas, Windschutzscheiben etc.)
Glasgeschirr (Trinkgläser, Vasen etc.)
Einmachgläser
Glühbirnen
Spiegel
Laborgläser (Borosilikatglas)

24-Stunden-Betreuung

Rund 80% der pflegebedürftigen Menschen werden von Angehörigen und HelferInnen zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung betreut. Dies stellt für alle Beteiligten, aber vor allem für die pflegenden Angehörigen eine sehr große Herausforderung dar. Eine Unterstützung durch Einrichtungen wie etwa den Sozial- und Gesundheitssprengel bringt sehr oft eine Entlastung für die pflegenden Angehörigen und eine Qualitätskontrolle der Pflege. Wenn jedoch diese Unterstützungsform

nicht mehr ausreicht, da eine Betreuung über den ganzen Tag oder auch in der Nacht erforderlich ist, gibt es die Möglichkeit einer 24-Stunden-Betreuung. Bevor eine 24-Stunden-Betreuung in Anspruch genommen wird, ist es sehr wichtig, sich über dieses Thema zu informieren.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung. Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324. Dietmar Strobl, DGKP zertifizierter

Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31 Brixental-
Wildschönau
Tel.: +43(0)660/2263324
E-Mail: case2@sozialsprengel-
kirchberg-reith.at

Case Management



In den Herbstmonaten sind wieder zahlreiche Veranstaltungen im arena365 Saal geplant. Ganz besonders freuen dürfen wir uns am Freitag, den 23. November 18 auf das Gastspiel Judas von Lot Vekemans mit dem bekannten österreichischen Schauspieler Helmuth A. Häusler. Seit zwei Jahrtausenden steht der Name „Judas“ für Verrat, Eigennutz und Feigheit. Der Grund dafür scheint auf der Hand zu liegen: Für ein Schmiergeld von dreißig Silberlingen verriet er den Aufenthaltsort des Messias.

Aber war nicht der Verrat des Judas notwendig, um das Opfer, zu dem Jesus bestimmt war, erst zu ermöglichen? Mit großer Begeisterung wurde das Stück vom Publikum im Kellertheater in Innsbruck an-



Foto: Theaterverband Tirol

genommen und es wurden schon viele ausverkaufte Vorstellungen gespielt. Bei der Produktion handelt es sich um einen Monolog, in dem der „Verräter Jesu“ seine Sicht der Geschehnisse darlegt. Begleitet wird er von 4 MusikerInnen - Instrumente wie Geige, Gitarre, Didgeridoo, SoulPan & Cajon umrahmen das ca. 70minütige Stück und sollen dabei Emotionen von Judas hör- und spürbar machen.

Im Originalton zitiert Helmuth A. Häusler: „Der Reiz war zu versuchen, die Figur menschlich zu zeichnen, als eine, die gleichzeitig

böse wie auch sympathisch, verführerisch, ja sogar charmant und liebesbedürftig sein kann“.

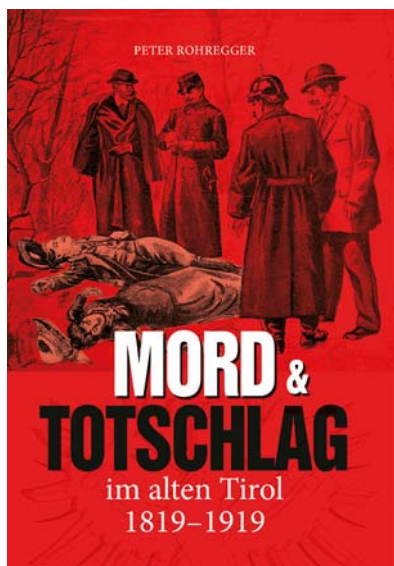
Gemeinde Kirchberg

10

<i>Samstag, 6. Oktober 18</i>	<i>2. Wirtschaftsforum Brixental</i>
<i>Samstag, 27. Oktober 18</i>	<i>Feuerwehrball</i>
<i>Samstag, 10. November 18</i>	<i>Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen im Thale</i>
<i>Freitag, 16. November 18</i>	<i>Bezirkskonzert des Tiroler Sängerbundes</i>
<i>Samstag, 17. November 18</i>	<i>Landesparteitag der SPÖ</i>
<i>Freitag, 23. November 18</i>	<i>JUDAS - Theater mit Musik</i>
<i>Samstag, 1. Dezember 18</i>	<i>Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg i. T.</i>
<i>Freitag/Samstag, 14./15. Dezember 18</i>	<i>Weihnachts-Tanzshow</i>



Mörder, Schurken und tückische Weiber



Das gerne gezeichnete Wunschbild einer „heilen Welt“ im alten Tirol erhält durch das neue Buch des Historikers Peter Rohregger eine große Schramme. Denn der Inhalt zeigt, dass auch im überaus frommen Tirol das Böse ei-

nen sehr fruchtbaren Boden fand. Spektakuläre Kriminalfälle, wie das diabolische Unterfangen zweier Giftmischerinnen im Pitztal (1885), der vierfache Meuchelmord in Stumm (1889), die Freveltaten des „Frauenschlitzers“ von Amras (1894) oder die tödliche Messerattacke auf den Tiroler Landesrat Wilhelm Rutthofer durch dessen untreue Gattin (1906), fanden mediale Beachtung noch weit über die Grenzen der Monarchie hinaus. Der Autor begab sich auf die archivarische Spurensuche bis weit ins 19. Jahrhundert zurück und konnte so zahlreiche aufsehenerregende Verbrechen dem geschichtlichen Vergessen entreißen. Mit seinem Sachbuch „Mord und Totschlag im alten Tirol (1819 - 1919“ öffnet Peter Rohregger die Tür in jene Zeit, als die Kirche besonders hiezulande sehr gebieterisch über die Tugend der Menschen wachte. Man möchte glauben, dass die religiöse Durchdringung der Gesellschaft im „heiligen Land Tirol“ einen sicheren Schutz gegen das Aufkeimen kriminellen Verhaltens bot. Doch weit gefehlt. In jenen Jahrzehnten,

als Kaiser Franz Josef I. auch der Übeltäter der biedereren Tiroler war, hatten die hiesige Justiz und die ihr zuarbeitende Gendarmerie reichlich zu tun. Auch in Kirchberg, wie der Radfelder Historiker am Beispiel der Ermordung des ehemaligen Landtagsabgeordneten Anton Flecksberger vom Staudachhof am 10. Oktober 1910 zeigt. Ausführlich erinnert wird auch an das blutige Ende eines aus dem Ruder gelaufenen Polterabends in einem „verrufenen“ Haus in Kirchberg.

Die Inhalte dieses Buches vermitteln auch Elemente der Mentalitäts- und Sozialgeschichte, wenn etwa am Beispiel der Sensationsgier anlässlich der letzten öffentlichen Hinrichtung in Tirol am 14. Dezember 1861 offensichtlich wird, dass eine Volksfeststimmung auch im Anblick eines Galgens aufbranden kann.

Peter Rohregger: „Mord und Totschlag im alten Tirol (1819-1919“ Broschur, 340 Seiten, EUR 20,90 BoD – Books on Demand, ISBN 978-3-7528-2494-0



Krabbelstube zu Besuch im SeneCura Sozialzentrum

Das Sozialzentrum freute sich neulich über einen Besuch der Krabbelstube „Bärenstube“. Mit großen Augen bestaunten die Kleinen bei der Besichtigung die Küche, in der das SeneCura-Team regelmäßig das Mittagessen für sie kocht. Anschließend machte es sich die Kindergruppe gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern bei einer köstlichen Jause gemütlich. Zum Abschluss freuten sich die Kinder über kunterbunte Luftballons.

Sommerlicher Grillnach- mittag sorgt für ausgelas- sene Stimmung

Fröhliche Feste sind ein fixer Bestandteil in der Veranstaltungsplanung des Sozialzentrums. Bei traumhaftem Wetter organisierten die Mitarbeiter/innen einen wundervollen Grillnachmittag. Im schattigen Hof und bei kühlen Getränken freuten sich die Seniorinnen und Senioren über die warme Jahreszeit. Ein um-

fangreiches Buffet mit allerlei Köstlichkeiten wurde vorbereitet. Die große Auswahl an Würsteln und Grillfleisch sowie vielen verschiedenen Salaten, Beilagen und Saucen ließ die Herzen der Bewohner/innen höherschlagen. Das fröhliche Beisammensein erfreute die Bewohner/innen und sorgte bei allen für Hochstimmung.



Foto: SeneCura Kirchberg



Meine Raiffeisen-FondsPension vereint das Beste aus zwei Welten

Lebenslange Zusatzpension liegt im Trend!

Das Thema Altersvorsorge wird kontrovers diskutiert. Je nachdem, wen man fragt, ist mit dem Pensionssystem entweder alles in bester Ordnung oder es steht kurz vor dem Kollaps. Die Wahrheit liegt vermutlich irgendwo dazwischen. Studien zeigen jedoch, dass mit weniger Geld aus der staatlichen Pension zu rechnen ist. Wie hoch der erwartete Unterschied gegenüber dem letzten Aktiv-Einkommen ist, hat die Raiffeisen Versicherung 2017 in einer Umfrage erhoben: Im Schnitt geht man von einem Verlust von 35 Prozent aus.

Was heißt das? Auf eine Vollversorgung aus der guten staatlichen Pension dürfen wir uns nicht verlassen. Und genau aus diesem Grund sind die beiden anderen Vorsorgesäulen, die Betriebliche und die Private, so wichtig. Albert Wallner: „Die Absicherung des Lebensstandards im Alter ist ein zentraler Punkt in unseren Beratungsgesprächen. In diesem Zusammenhang punktet die Versicherung mit der Garantie für eine lebenslange Rente.“

Angesichts der anhaltend niedrigen Zinsen gibt es immer mehr Kunden, die bei ihrer langfristigen Pensionsvorsorge bereit sind, für eine dynamischere Kapitalbildungsrate auch mehr Risiko in Kauf zu nehmen. Diesem Trend trägt die Raiffeisen Bankengruppe Rechnung und bringt eine neue fondsgebundene Lebensversicherung auf den Markt. „Das neue Produkt **„Meine Raiffeisen FondsPension“** kombiniert versichern und veranlagen und damit die Vorteile der klassischen Lebensversicherung mit jenen von Wertpapierfonds. Wir bieten in diesem Zusammenhang das Beste aus zwei Welten“, so Albert Wallner.



Albert Wallner
Privatkundenbetreuer
05357/2219-44 323
albert.wallner@rrb.at

Foto: defrancesco

Raiffeisen Meine Bank 

Bringen Sie Ihre Vorsorge in Bewegung:

Der Schutz einer Lebensversicherung und die Dynamik eines Fonds.

Meine Raiffeisen FondsPension. Genießen Sie Ihre Pension ein Leben lang und nutzen Sie die Ertragschancen eines Investmentfonds. Informieren Sie sich und gewinnen Sie auf geldinbewegung.raiffeisen.at

Gewinnen Sie signierte Longboards von Hermann & Marcell

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon: +43 1 211 19-0, Telefax: +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800/22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, www.raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m, Handelsgericht Wien, DVR: 0018813, UID-Nr.: ATU 15362907

Impressum: Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Herausgeber, erstellt von: UNIQA Österreich Versicherungen AG, 1029 Wien, Verlagsort: Wien, Stand: Juli 2018.



Großes Jubiläum: Fröhliche Feier zum 105. Geburtstag von Aloisia Thaler

Hoch soll sie leben! Bewohnerin Aloisia Thaler kann auf mittlerweile stolze 105 Lebensjahre zurückblicken. Aus diesem erfreulichen Anlass versammelten sich die Bewohner/innen sowie Mitarbeiter/innen und Angehörige, um auf den Festtag anzustoßen und die Jubilarin zu beglückwünschen. Auch Landtagsabgeordnete Claudia Hagsteiner und Bürgermeister Helmut Berger mischten sich unter die Gäste und gratulierten der rüstigen Seniorin zu ihrem Ehrentag. Eine köstliche Geburtstagstorte, ein wunderschöner Blumenstrauß und viele Gratulationen ließen die Augen der im Jahr 1913 Geborenen funkeln. Bei Kaffee und Kuchen zelebrierte die fröhliche Gruppe gemeinsam den Geburtstag.

Sozialzentrum zu Besuch bei Kost.Bar

Im Sozialzentrum schätzt man gutes Essen – daher freuten sich die Seniorinnen und Senioren und das SeneCura-Team über den Genussmarkt „Kost.Bar“, zu dem sie vor kurzem gingen. Bereits ein paar Tage zuvor war die Vorfreude groß – dort angekommen staunte die rüstige Truppe über die große Auswahl an Produkten, die die Wirte anboten und testeten sich freudig von Stand zu Stand. Auch die Mitarbeiter/

**DAS SCHÖNSTE AM WINTER:
32° C IM SCHATTEN.**

TUI
Discover your smile

**TUI
DAS REISEBÜRO**
Kitzbühel
Bichlstraße 9
050 884 269-0

Tauchen, Baden oder doch eine Rundreise - der Winter hat viel zu bieten. Die neuen **Winterkataloge** sind druckfrisch bei uns eingetroffen - jetzt holen und Sonnenstunden im Winter genießen.

innen des Sozialzentrums waren vor Ort im Einsatz und bereiteten frische Moosbeernocken und Kaspressknödel für die Gäste zu. Fröhlich ließen die Seniorinnen und Senioren den lauen Sommerabend bei kühlen Getränken und Unterhaltung durch die Musikkapelle Kirchberg ausklingen.

Sommerfest bei SeneCura Tirol

Ein schwungvoller Abend als Dank für das Engagement der Mitarbeiter/innen

Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren tollen Einsatz zu danken, fand am 14. August in Innsbruck ein Sommerfest für die Tiroler SeneCura Häuser statt.

Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Häuser in Kirchberg, Region Achensee, Region Ötztal und Schwaz folgten der Einladung der Haus- und Pflegedienstleitungen und feierten im Innsbrucker „Bierstindl“.

Sie wurden mit traditionellen, kulinarischen Schmankerln verwöhnt. Für die musikalische Untermalung sorgte die Band „THE GANG“, die genau die richtigen Töne traf, um eine tolle, ausgelassene Stimmung zu schaffen. So wurde auch die eine oder andere Tanzeinlage gewagt.



Foto: SeneCura Kirchberg



Lasst uns miteinander,

... um den Alltag auch mal anders zu gestalten laden wir allein lebende und pflegebedürftige Menschen zur Tagespflege ins Sozialzentrum ein. Ein unverbindlicher Schnuppertag bietet die Möglichkeit sich bei Bewegung, Spiel und Spaß kennenzulernen. Für das leibliche Wohl ist sowohl bei Halbtags- sowie auch bei Ganztagsbetreuung mit Mittagessen und Kaffeejause gesorgt. Und wer sich gerne mal ein bisschen zurückziehen möchte, kein Problem – unsere Ruhezone und unser Garten bieten die Gelegenheit dafür. Darum zögern sie nicht länger und melden sich an um einen abwechslungsreichen Tag für Körper, Geist und Seele im Sozialzentrum zu verbringen.

Ausflug mit unseren Tagespflegegästen

Damit unsere Tagespflegegäste einmal einen ganz besonderen Tag erleben dürfen, fuhr die lustige Runde im August für einen gemütlichen Nachmittag zur Ochsalm. Bei Kaffee, Kuchen und Eis genossen sie den wunderbaren Blick auf unsere Tiroler Bergwelt.

Abschließend bedanken wir uns sehr herzlich bei der Bühne Kirchberg, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum amüsanten Theaterabend des Stückes „Tom, Dick und Harry“ eingeladen hat. Unsere rüstigen Rentner hatten viel Spaß und freuten sich sehr über die tolle Abwechslung.

Außerdem bedanken wir uns ebenfalls sehr herzlich beim Alpenhaus Kitzbüheler Horn, welches unser Seniorinnen und Senioren jedes Jahr für einen gemütlichen Nachmittag zu Kaffee und Kuchen am Kitzbüheler Horn einlädt.

**Senecura
Sozialzentrum Kirchberg**



Fotos: Senecura Kirchberg

**Für das Sozialzentrum Kirchberg sind bis
Redaktionsschluss folgende Spenden
eingegangen:**

Spende anlässlich der Beerdigung von Michael Astl
• Fam. Annemarie und Karl Igl, Wien

**Spende anlässlich der Beerdigung von Christian
Hetzenauer**
• Fam. Evi Brandstätter

VIELEN DANK!



Pfarnachrichten Kirchberg & Aschau

Pfarre
Kirchberg
in Tirol
Okt. / Nov.
2018

Liebe Mitchristen unserer Pfarrgemeinde Kirchberg in Tirol und Aschau!

Mein Name ist Pater Peter Kuzma ss.cc. Ich bin Ordensmann vom Heiligsten Herzen Jesu und Mariens. Meine Kongregation ist in Frankreich im Jahr 1809 durch Pater Pierre Coudrein gegründet worden. Die Kongregation hat sich weiter über Europa nach Asien, Amerika und Afrika ausgebreitet. Hier in Österreich, haben wir in der Hauptstadt Wien, im 17. Bezirk ein Mutterkloster. Geboren wurde ich in Polen, wo ich die Grundschule und das Gymnasium besuchte. Nach einem Informatikstudium trat ich in Falkenstein in Polen ins Kloster ein. Mein Theologiestudium beendete ich nach 6 Jahren an der Uni Breslau und am 25.05.1996 wurde ich zum Priester geweiht. Meine Erfahrungen als Ordensmann und Seelsorger sammelte ich in der Diözese Gurk-Klagenfurt (3 Jahre), in der Diözese Augsburg als Kaplan, Stadtpfarrer und Superior-Abt in Kempten (14 Jahre). Die letzten Jahre war ich in Lend, Embach und Dienten als Seelsorger tätig und zwei Jahre als Pfarrer für Saalbach, Maishofen und Viehhofen zuständig.

Ich freue mich schon, auf eine gute Zusammenarbeit mit den Vereinen, den politischen Gemeinden und mit den Bürgermeister von Kirchberg, Westendorf und Brixen im Thale. Unser Herr, der gegenwärtig in unseren Herzen ist, soll uns in unseren Bemühungen mit seinem Segen begleiten und uns allen Kraft geben für unser gemeinsames Wirken in den Gemeinden.

Vergelt's Gott.
Pater Peter Kuzma ss.cc.



Nun ist es soweit. Schachteln und Koffer sind gepackt, die neue Wohnung in Westendorf noch längst nicht fertig eingerichtet; ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Seit 1. September bin ich also nun offiziell „im Ruhestand“. Kaum zu glauben, aber es ist so...

Ein Kollege hat einmal gesagt: I.R. bedeutet nicht nur „im Ruhestand“. Diese Abkürzung bedeutet auch „in Reichweite“. Nun möchte ich weder geographisch noch physisch oder mental von allem Bisherigen getrennt sein, vielmehr bleibe ich unserem Pfarrverband Brixental weiterhin zu tiefst verbunden und ich hoffe, auch in Zukunft noch einige seelsorgliche Aushilfsdienste leisten zu können.

So möchte ich heute aus gegebenem Anlass allen sehr herzlich danken, die mich durch diese vergangenen 28 Jahre in der Pfarrseelsorge begleitet haben. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Meinem Nachfolger, unserem neuen Pfarrer Pater Peter Kuzma wünsche ich Gottes reichsten Segen für sein priesterliches Wirken und unserer Pfarrbevölkerung wünsche ich den konziliaren Geist einer Pfarrgemeinde in gemeinsamer Verantwortung.

Alles Liebe, Gottes Segen
Euer Pfarrer „i.R.“
Gerhard Erlmoser



Aus der Pfarre im Juli und August 2018

„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:

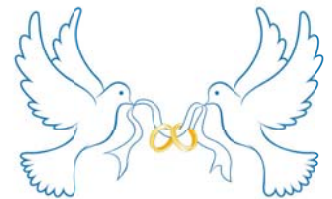
- 21.07. **Andreas** und Anna der Simone Hölzl und des Andreas Taxer
21.07. **Emma Marie** der Michaela Schwaiger und des Martin Poley
29.07. **Julian** der Martina und des Harold Tijssen (-Gwirl)
04.08. **Hanna** der Annabell Blasisker und des Johannes Aufschnaiter
05.08. **Elena** der Michaela und des Christian Nothdurfter
11.08. **Liam Charles** der Manuela Omotoso und des Christopher Burger
12.08. **Diana** der Corinna und des Thomas Egger
15.08. **Emil** der Eva und des Michael Dagn
25.08. **Lisa Marie** der Tina Feyersinger und des Peter Stöckl



„Ich nehme dich an und verspreche dir die Treue ...“

Folgende Brautpaare gaben einander vor Gott das Ja-Wort:

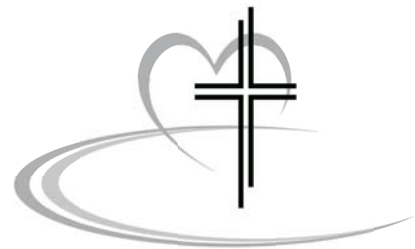
- 28.07. Thomas Peter Paul und Alexandra Liane Listl, geb. Pfiffner



„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“

Wir gedenken im Gebet unserer lieben Verstorbenen:

- 02.07. Barbara Parolini, geb. Farbmacher (im 94. Lj.)
18.07. Klaus Johannes Wieser (im 50. Lj.)
19.07. Klaus Achrainer (im 83. Lj.)
26.07. Gretl Krautschneider (im 96. Lj.)
17.08. Maria Fuchs, geb. Ehrensberger (im 94. Lj.)
17.08. Ernst Krautschneider (im 92. Lj.)



© Bilder: Fotolia

Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol
Tel. (05357) 2332, Fax: DW 12, Mobiltelefon.: 0676/8746 6615
Homepage: www.kirchberg.org , E-Mail: pfarre.kirchberg@pfarre.kirchen.net

Kanzlei-Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr;
Di. auch von 13:00 - 17:00 Uhr (mittwochs geschlossen!)

Herbstprogramm Kath. Bildungswerk Kirchberg 2018



Das Kath. Bildungswerk Kirchberg und Aschau lädt zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

In Kooperation mit Sozialzentrum und Sozial- und Gesundheitssprengel:

Do, 11. Oktober 2018, 19:00h
Sozialzentrum, Kirchplatz 9

Vortrag und Gespräch mit Mag. Christian Daurer
Das neue Erwachsenenschutzgesetz 2018
Das neue Erwachsenenschutzgesetz hat am 1. Juli 2018 das bisherige Sachwalterrecht abgelöst. Die Teilnehmer werden über dessen Umgestaltung und Neuordnung informiert.

Mo, 5. November 2018, 19:30h
Pfarrsaal Kirchberg

KBW-Vortrag und Gespräch mit
Dr. Phil. Johannes Esser – **Religiöse Zeichen sind Wege und Wegweiser aber keine Wohnungen...** Traditionen sind leuchtende Kerzen, aber keine Scheinwerfer...

Mo, 3.12.2018, 19:30h
Pfarrsaal Kirchberg

KBW-Vortrag und Gespräch mit
Dipl. Heilkräuterfachfrau Ulrike Plaichinger – **Räuchern zu besonderen Anlässen.** Die TeilnehmerInnen erfahren, welche Räucherstoffe zu welchen Anlässen am besten passen und wirken.

Ehejubiläumsmesse Sa., 20. Oktober 2018

Sie feiern in diesem Jahr Ihr Ehejubiläum oder möchten danken für Ihre gemeinsamen Jahre?

Alle Jubelpaare sind am Samstag, 20. Oktober 2018 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Kirchberg zur Ehejubiläumsmesse mit Pfarrer P. Peter Kuzma ganz herzlich eingeladen! Paare, welche heuer ihren 25., 30., 40, 50. oder 60. Hochzeitstag feiern und von uns noch keine Einladung bekommen haben, - weil sie z.B. nicht in Kirchberg getraut wurden, sind ebenfalls sehr herzlich eingeladen!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Ehepaare, sich im Pfarrbüro (Tel. 2332) anzumelden.



Einladung zur Pfarrwallfahrt nach Maria Plain - 26.10.18

Wir dürfen alle Mitchristen herzlich zur gemeinsamen Wallfahrt am Nationalfeiertag, **Freitag, 26. Oktober 2018** einladen.

07:30 Uhr	Abfahrt in Aschau, z'Fritzn (Bus: Ralf Schlechter)
07:45 Uhr	Abfahrt am Kirchplatz Kirchberg
10:00 Uhr	Hl. Messe in der Wallfahrtskirche Maria Plain

Mittagessen - Gasthof Maria Plain
anschließend Heimfahrt

Kosten der Fahrt pro Person: ... € 15,00
Ministranten frei!

Um Anmeldung im Pfarramt Tel. 05357 2332
wird gebeten.

Eventuelle Änderungen bei der Bestellung der Zeitschriften für das Jahr 2019 sind bitte bis Ende November 2018 im Pfarramt (Tel. 05357 2332) bekanntzugeben.

Wöchentliche Kirchenzeitung "RUPERTUSBLATT"	... € 44,00 (jährlich)
Zweimonatige Missionszeitschrift "ALLE WELT"	... € 12,00 (jährlich)

Kirchweih-Sonntag, 21.10. WELTMISSION

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten. Sie wird im Auftrag des Papstes durchgeführt. An diesem Tag sammelt die Kirche weltweit für die 1.180 ärmsten Diözesen und deren Länder. Der Weltmissionstag ist die älteste Kirchenkollekte der Welt.

“Wir sind eine lebendige Weltkirche! Wir teilen gerne mit den Armen. Wir geben mit unserer Spende dem christlichen Glauben Zukunft.”

Papst Franziskus



Gedenkgottesdienst für alle Verstorbenen

Die Pfarre lädt alle Trauernden, besonders diejenigen, die im letzten Jahr einen lieben Angehörigen, Bekannten oder Freund verloren haben, zum gemeinsamen Gottesdienst für alle Verstorbenen des letzten Jahres am **Samstag, 27. Oktober 2018 um 19 Uhr** in die Pfarrkirche Kirchberg ein.

Einladung Jungschargottesdienst



Die Jungschar Kinder und ihre Betreuerinnen laden zum Gottesdienst am **Samstag, 24. November 2018 um 17 Uhr** in die Pfarrkirche Kirchberg herzlich ein.

Nach den beiden Messen am Samstag und am Sonntag (10:00 Uhr) verkaufen die Kinder Adventkerzen.

Im stillen Advent

Seit vielen Jahren erfreuen sich die selbstgebastelten Adventkränze der Pfarre großer Beliebtheit. Auch in diesem Jahr können sie im Pfarramt unter Tel. 05357 2332 oder bei Traudi Schmiedinger Tel. 05357 3702 vorbestellt werden.

Der Erlös kommt wiederum der Pfarrkirche zugute.



Adventfeier und EZA-Markt im Pfarrsaal

Pfarrer P. Peter Kuzma, Traudi Schmiedinger und das Pfarr-Team laden zum gemeinsamen Pfarrkaffee mit EZA-Markt am **1. Adventsonntag, dem 02. Dezember 2018** herzlich ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst geben sich die Besucher bis ca. 16 Uhr ein Stelldichein im Pfarrsaal von Kirchberg, um gemütlich beisammen zu sitzen und zu plaudern. Auf zahlreiche Besucher freut sich die Pfarre Kirchberg.



Gottesdienste und feierliche Anlässe

ASCHAU

07.10.2018	08:30 Uhr	Dankgottesdienst für 28 Jahre segensreiches Wirken von Pf. Erlmoser In der Expositur Aschau
14.10.2018	10:00 Uhr	ERNTEDANK Begrüßungsgottesdienst Pater Peter Kuzma Alle Vereine, Abordnungen und die Pfarrgemeinde sind herzlich eingeladen. In Kirchberg ist daher bereits um 08:30 Uhr der Pfarrgottesdienst
21.10.2018	08:30 Uhr	KIRCHWEIH-SONNTAG Weltmissions-Sonntag
01.11.2018	10:00 Uhr	ALLERHEILIGEN Gottesdienst mit anschließender Gräbersegnung
02.11.2018	10:00 Uhr	ALLERSEELEN Gottesdienst
04.11.2018	08:30 Uhr	ALLERSEELEN Sonntagsgottesdienst
02.12.2018	08:30 Uhr	Gottesdienst mit ADVENTKRANZSEGNUNG

KIRCHANGER

Oktober	08:00 Uhr	An den Samstagen im Oktober werden die Kirchangermessen gefeiert.
---------	-----------	---

KIRCHBERG

20.10.2018	19:00 Uhr	EHEJUBILÄUMSMESSE Ehepaare, besonders jene mit einem "runden" Hochzeitstag, sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten.
21.10.2018	10:00 Uhr	KIRCHWEIH-SONNTAG Weltmissions-Sonntag
26.10.2018		PFARRWALLFAHRT nach Maria Plain - Anmeldung im Pfarramt Abfahrt Aschau 07:30 Uhr - Kirchberg 07:45 Uhr
27.10.2018	19:00 Uhr	GEDENKMESSE für alle Verstorbenen des letzten Jahres
01.11.2018	13:30 Uhr	ALLERHEILIGEN Gottesdienst; 14:30 Uhr Gräbersegnung
02.11.2018	19:00 Uhr	ALLERSEELEN Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre
04.11.2018	10:00 Uhr	ALLERSEELEN-SONNTAG; Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal
24.11.2018	17:00 Uhr	JUNGSCHARGOTTESDIENST anschließend Kerzenverkauf
25.11.2018	10:00 Uhr	CHRISTKÖNIGSSONNTAG - CÄCILIEKIRCHGANG mitgestaltet vom Kirchberger Chor
01.12.2018	17:00 Uhr	ADVENTKRANZSEGNUNG bei Vorabendmesse in Kirchberg
02.12.2018	10:00 Uhr	Gottesdienst; anschl. Pfarrkaffee und EZA-Markt bis 16 Uhr im Pfarrsaal

BRIXEN IM THALE - DEKANATSKIRCHE

07.10.2018	19:00 Uhr	KIRCHENKONZERT Alpenländisches Marien-Oratorium von Hans Berger Brixentaler Chorgemeinschaft & Ensemble Hans Berger 18:00 Uhr Agape beim Pfarrhof. Reinerlös für die Kirche in Brixen i. Th.
------------	-----------	--



LEBEN – LERNEN – LACHEN

**Volksschule
Kirchberg in Tirol**
Möselgasse 13, Kirchberg
Tel. und Fax: 05357/2595
www.vs-kirchberg.tsn.at

Rückblick Schulschluss 2017/18 und Sommerbetreuung 2017/18

Vier Jahrzehnte im Schuldienst

Mit Ende des letzten Schuljahres verließ uns unsere Kollegin SR VOL Magdalena Hacksteiner und ging in den Ruhestand. Über vier Jahrzehnte unterrichtete sie an unserer Volksschule und nicht wenige Kirchbergerinnen und Kirchberger haben mit ihr das Lesen, Schreiben, Rechnen und viel Wichtiges für das Leben gelernt. Mit viel Engagement, Einfühlungsvermögen und Geduld hat sie die Kinder durch die Volksschulzeit begleitet und war immer bestrebt, jedes Kind nach seinen Möglichkeiten zu fördern und zu fordern.

Frau Hacksteiner kam gleich nach der Ausbildung an der damaligen Lehrerbildungsanstalt



als Volksschullehrerin in ihre Heimatgemeinde Kirchberg ... und blieb. Ununterbrochen vom Schuljahr 1976/77 bis 2017/18 war Kirchberg ihre Wirkungsstätte! Viele Neuerungen, Veränderungen und Reformen hat sie in dieser Zeit mitgetragen, mitgestaltet und dabei nie aufgehört selber zu lernen und sich fortzubilden.

Zusätzlich zu ihrer nicht immer leichten Arbeit an der Schule hat sie verschiedene Aufgaben in der Gemeinde übernommen, z.B. als Pfarrgemeinderätin, beim katholischen Bildungswerk oder jahrelang als Leiterin der Erwachsenenschule Kirchberg. Ausgleich und Entspannung ist für sie die Musik – und da wundert es nicht, dass sie seit Jahrzehnten mit viel Freude beim Kirchberger Chor mitwirkt.

Für diese angenehmen und feinen Dinge des Lebens hat sie jetzt mehr Zeit und Muße und wir wünschen Dir, liebe Leni, alles Gute und viel Gesundheit, dass du den neuen Lebensabschnitt auch richtig genießen kannst!

Die Kinder der 4a sagen DANKE!

Im letzten Schuljahr entschied sich Katrin Schweiger dazu, unsere Klasse mit einem tollen Projekt der Firma Prowin zu unterstützen. Ihre Aufgabe war es 250 „Herzerltücher“ zu verkaufen um von Prowin 1000 Euro für ein soziales „Herzerlprojekt“ ihrer Wahl zu erhalten. Unterstützung für den Verkauf bekam sie von den Kirchberger Firmlingen.

Der riesengroße Scheck wurde uns bei einem feierlichen Gottesdienst überreicht. Durch diese großzügige Spende können den Kindern in diesem Schuljahr einige tolle Erlebnisse ermöglicht werden.

DANKE

... Prowin für die Ermöglichung
... Katrin für dein Engagement
... Firmlinge für eure Unterstützung
... Edler Spender



Schuljahr 1976/77



Schuljahr 2016/17



Schulbeginn 2018/19

Nach einem wunderschönen und heißen Sommer hat am 05. September 2018 die Volksschule Kirchberg wieder ihre Pforten geöffnet und zeigt sich auch mit neuen Akustikdecken in den Klassen und modernster Beleuchtung von ihrer besten Seite. Dafür ergeht an dieser Stelle bereits ein großes „DANKESCHÖN“ an die Gemeinde.

Im heurigen Schuljahr besuchen 142 Kinder in insgesamt 9 Klassen unsere Schule. Unterrichtet werden die Mädchen und Buben von 14 StammlehrerInnen und mehreren NebenschullehrerInnen. Zusätzlich unterstützen zwei Schulassistentinnen das Team. Katharina Holaus führt die Vorschulklasse und hilft ihren 14 Vorschulkindern sich an den Schulalltag zu gewöhnen. Die insgesamt 29 Erstklässler werden von Karin Aschaber und Elfriede Pöll unterrichtet. Dabei werden sie von Sofia Misslinger (Integrationslehrerin) und Kathrin Krimbacher (Schulassistentin) unterstützt. Daniela Außerlechner und Christoph Wörle sind die



Sommerbetreuung 2017/18

KlassenlehrerInnen der zweiten Klasse, Maria Horngacher und Susanne Schmid (Schulbibliothekarin) betreuen die dritten Klassen. In den vierten Klassen begleiten die beiden Lehrerinnen Katharina Harasser und Karin Danner die Kinder durch ihr letztes Volksschuljahr. Auch in den vierten Klassen gibt es Unterstützung durch jeweils eine Integrationslehrerin (Daniela Brunner) und eine Schulassistentin (Romina Schmiederer).

Zusätzlich erweitern Maria Fuchs (Religionslehrerin) und Anna Wallner (Werklehrerin) unser Team. Die schulische Tagesbetreuung startete am 10. September 2018 bereits in ihr sechstes Jahr. Romina Schmiederer, Alois Aufschnaiter und Kathrin Krimbacher führen die zwei Gruppen am Nachmittag. Eine große Neuerung gibt es ebenfalls in diesem Schuljahr. Meine langjährige Kollegin und ehemalige Chefin Ilona Pletzer





VS Aschau



VS Kirchberg (VO und 1a/b)

Fotos: Volksschule Kirchberg

(Direktorin der VS Aschau) ging mit 01. September 2018 in den Ruhestand. Ich wünsche ihr alles Gute und viel Gesundheit für ihren neuen Lebensabschnitt und freue mich sehr, dass ich nun die Leitung der VS Aschau übernehmen darf. Somit werden die beiden Schulen ihre bereits

langjährige Zusammenarbeit noch weiter ausbauen und vertiefen. Im Schuljahr 2018/19 besuchen 15 Kinder die Volksschule Aschau und werden dabei von Verena Aschaber und Anna Wallner unterrichtet. Unterstützt werden die beiden Lehrerinnen durch die Schullassistentin Patricia Perales.

Ich freue mich auf ein erfolgreiches Schuljahr und eine gute Zusammenarbeit.

VD Martina Tijssen-Gwirl
(VS Kirchberg und Aschau)

Volksschule Aschau bei Kirchberg

Aschau Dorf 62, 6365 Kirchberg, Tel. und Fax: 05357/8105

E-Mail: direktion@vs-aschaukirchberg.tsn.at

AUF DEN SPUREN KAISER MAXIMILIANS

Am 14. Juni 2018 besuchten die SchülerInnen der 4. Stufe die Landeshauptstadt, wo sie unter der Führung von „Antonella“ vom Verein „Kulturkinder“ mit der Geschichte von Kaiser Maximilian I. vertraut gemacht wurden. Nach dem Besuch der Hofkirche mit den „Schwarzen Mandern“ und dem Grabdenkmal, führte der Weg zum „Goldenen Dachl“ in die Altstadt von Innsbruck. Danach durften die Kinder im Innenhof des historischen Rathauses das Hofleben um 1500 als Kaiser, seine Gemahlin, sowie als Hofdame, Tänzer und Hofnarr darstellen.

Weitere Stationen der erlebnisreichen Reise nach Innsbruck waren die Hofburg, die Bergiselschanze und das Tirol Panorama mit dem Kaiserjägermuseum.





**„WIR BEDANKEN UNS FÜR DEN HERZLICHEN EMPFANG UND DIE NETTE BEWIRTUNG
AUF DER „KL. HOLZALM“ BEI BIRGIT UND STEFAN PAPP!“**

DIESES WAR MEIN LETZTER STREICH!

Nach 42 erlebnisreichen Jahren, in denen ich an mehreren Schulen unterrichten durfte, werde ich mich nun in den Ruhestand verabschieden.

Ich möchte mich noch einmal von ganzem Herzen bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit begleitet, ermuntert, belehrt und unterstützt haben. Dankeschön!

Es war ein schöner Teil meines Lebens, an den ich mich gerne zurückerinnern werde!

Loni



Fotos: VS Aschau bei Kirchberg



Klick- Kredit

SPARKASSE 
in Kirchberg

Finanzieren Sie Ihr Wunschauto, eine neue Wohnungseinrichtung oder Ihren Traumurlaub bequem mit Klick – sogar unterwegs.

Einfach online abschließen unter
sparkasse-kitzbuehel.at/klick-kredit





FREIE AUTOWERKSTÄTTE GUTE OPTION ZU MARKEN- & VERTRAGS- WERKSTÄTTEN

Folgende drei Meinungen über freie Werkstätten beschäftigen die Autofahrer:

1. Das Auto „darf“ nur in der Markenwerkstätte des jeweiligen Autoherstellers repariert werden. 2. Wenn das Fahrzeug nicht in Markenwerkstätte repariert wird, verliert man alle Garantien. 3. Nur Markenwerkstätten bieten die Mobilitätsgarantie. Aber das ist falsch!

Mit der Verordnung GVO 461, die die EU für einen fairen Wettbewerb festgesetzt hat, ist klar geregelt, dass der Fahrzeughalter sein Auto ohne jeglichen Verlust der Garantie in einer freien, zertifizierten Autowerkstätte zur Reparatur und Wartung nach Herstellervorgaben bringen darf. Dadurch hat jeder Fahrzeugbesitzer die Möglichkeit, den Betrieb für Wartung und Reparatur seines Fahrzeugs frei zu wählen – ohne Konsequenzen zu befürchten.

Werner Pletzer, mit über 25 Jahren Werkstatterfahrung und selbst Jahrzehnte lang Besitzer einer Markenwerkstätte, hat sich von der Marke gelöst, da die Vorschriften der Autohersteller gegenüber den Werkstätten zu hohen unnötigen Kosten führen. Diese Kosten trägt natürlich der Kunde! Leicht verständlich, dass ein klein strukturierter Betrieb günstiger sein

kann – zum Vorteil der Kunden. Das Autohaus Pletzer, kein Glaspalast, jedoch in Struktur und Leistung einzigartig. Es werden ausschließlich Originalteile und Erstausrüsterqualität verbaut, selbstverständlich mit Garantie auf die verbauten Teile und auf die geleistete Arbeit. Keine Billigwerkstätte oder Discounter, nein ein Autohaus mit Niveau und ein Mehr an Service zum kleineren Preis für unsere Kunden sowie Informationsfluss über den anstehenden Reparaturumfang.

Engagiertes Team

Ein bunt gemischtes Team von jungen KFZ Techniker/Lackierern/ KFZ Meister die sich durch Loyalität und Treue zum Betrieb auszeichnen, ergeben einen Mitarbeiterstamm der in Leistung, Handwerk, Geschick, technischen Verstand und Gespür seinesgleichen sucht.

Unsere Kunden schätzen und kennen unser Team, kennen jeden beim Namen. Es wird präzise und genau nach Herstellervorschriften gearbeitet. Ausgerüstet mit neuester Werkstatttechnik und Testern. Blechschäden werden ausschließlich mit Originalteilen und mit den aktuellsten Richtmethoden instandgesetzt.

Genauso wie Steinschläge in der Windschutzscheibe reparieren und wenn nötig der Austausch der Scheibe, gehören ebenfalls zum Leistungsspektrum. Hagelschaden an der Karosserie nach einem Unwetter werden fachgerecht instand gesetzt.

Die moderne Lackiererei, die direkt am Autohaus angeschlos-



Firmeninhaber Werner Pletzer.

Fotos: Pletzer

sen ist, entspricht den strengen Umweltstandards. Hier wird Ihr Auto nach Vorschriften des Fahrzeugherstellers von Firmeninhaber Werner Pletzer lackiert.

Die Mobilitätsgarantie wird im Zuge des Jahresservice kostenlos angeboten, mit gleichen Umfang wie bei Markenbetrieben (kostenloser Pannendienst im In- und Ausland, Leihwagenanspruch usw.).

Ein weiterer, absoluter Vorteil gegenüber anderen Werkstätten ist der kostenlose Leihwagen für die Dauer des Service oder der Reparatur. Hier denkt Werner Pletzer einfach an seine Kunden, da im ländlichen Raum ein Reparaturtermin ohne Auto kompliziert wird.

Winterräderwechsel um € 18.- Euro wie kann das sein?

Ganz einfach, den größten Teil der Kosten übernehmen wir, um Ihnen die Chance zu geben den Betrieb/Mitarbeiter kennen zu lernen, und uns die Möglichkeit Sie persönlich zu treffen.

Fazit: Alles in allem eine sehr interessante Option, das Autohaus am Fuße des Wilden Kaisers. Hier verzichten Sie auf keine Garantie und genießen einen tollen Service zum guten Preis!

Auto Pletzer, Innsbruckerstraße 10,
6353 Going, info@autopletzer.at,
Tel. 05358/3600. PR



25 Jahre Werkstatterfahrung zahlen sich aus.



Dario Pletzer
KFZ-Technikergeselle

Ing. Werner Pletzer
KFZ-Technikermeister
Lackierer, Inhaber

Maximilian Czekay
KFZ Karosserie/Lackierungs-
technikergeselle, KFZ Technikergeselle

Markus Niedermühlbichler
Karosserie-Techniker,
KFZ-Mechatroniker

FACHMÄNNER AM WERK

leihwagen kostenlos

während Reparatur



pickerl 20% günstiger

bei Jahresservice



**mobilitätsgarantie
kostenlos**

bei Jahresservice



allemarken

Reparatur & Service jeder Marke ohne
Verlust der **Garantie inkl. Mobilitätsgarantie**



autolackiererei

Karosserieinstandsetzung und Lackierung
aller Marken mit **100% Garantie**



Winterräder umstecken

18,- EUR

Preis / Leistung

sehr gut



NMS KIRCHBERG in Tirol

Bezirk Kitzbühel
A-6365 Kirchberg i.T.
Möselgasse 15
Tel. 05357/2596 · Fax 25964
www.hs-kirchberg.tsn.at

Unterrichten am „Dach der Welt“

Es ist Juli. Gerade hatten wir den letzten Schultag und die lang ersehnten Sommerferien beginnen. Wie lange fieberten nicht nur die SchülerInnen, sondern auch die Lehrpersonen diesem Tag schon entgegen? Endlich Zeit zum Entspannen, endlich Urlaub, endlich einmal nichts tun!

Doch die diesjährigen Sommerferien waren anders – zumindest für mich. Ich reiste für fünf Wochen nach Nepal, einem der ärmsten Länder dieser Welt, um dort für die Wörgler Hilfsorganisation „Himalaya Children Help“ in einem Bergdorf im Distrikt Sindhupalchok Englisch zu unterrichten. Die Beweggründe dafür waren einfach: Ich wollte in den Ferien etwas Sinnvolles tun, etwas bewirken, mich für die Menschen engagieren, die nicht so privilegiert sind wie wir MitteleuropäerInnen. In Nepal angekommen begegnete mir eine komplett andere Welt. Die immense Armut und die völlige Abgeschiedenheit, sowie die sehr einfachen Lebensbedingungen in meiner Gastfamilie überwältigten mich und machten mir anfangs schwer zu schaffen, doch nach einer kurzen Eingewöhnungsphase hatte ich den ersten Kulturschock überwunden.

Ich unterrichtete eine Gruppe von ca. vierzig Kindern im Alter von vier bis vierzehn Jahren. Die täglichen Lektionen beinhalteten englische Grammatik, Konversation und Wortschatzerweiterung, sowie Übungen zum Verfassen englischer Texte. Da die Lernunterschiede aufgrund des breit gefächerten



Altersspektrums sehr groß waren, wurden viele Lerninhalte auf spielerische Weise vermittelt. Hierbei waren die Erfahrungen, welche ich in meinem ersten Dienstjahr an der NMS Kirchberg gesammelt hatte, sehr hilfreich.

Bildung ist in Nepal ein Privileg, das nicht jedermann zugänglich ist. Vielen Kindern ist es nach wie vor nicht möglich, eine Schule zu besuchen, da sie arbeiten müssen, um zum Überleben der Familie beizutragen. Zudem müssen oftmals beschwerliche, lange (zwei Stunden Gehzeit sind hier keine Seltenheit!) und gefährliche Schulwege in Kauf genommen werden. Doch die Einheimischen wissen, dass Bildung der einzige Weg aus der Ausweglosigkeit ist und die Chance auf ein besseres Leben bietet.

Nepal bietet mit seinen vielen Achttausendern nicht nur für Bergliebhaber eine spektakuläre Kulisse. Es ist ein atemberaubendes Land, leider auch geprägt von vielen Missständen. Doch niemals zuvor habe ich je in einem Land eine so unendliche Güte und

Gastfreundschaft erfahren wie in Nepal. Die Menschen dort sind sehr friedlich und hilfsbereit, sie geben, ohne zu erwarten. Eine Lebensphilosophie, die in Europa kaum mehr anzutreffen ist.

Ich habe während meines Aufenthaltes in Nepal viele einschneidende Erfahrungen gemacht, die mich beeindruckt, überwältigt und verändert haben. Ich werde diese Zeit niemals vergessen. Die Kinder, die ich in Bangare unterrichtet habe, sind mir sehr ans Herz gewachsen. Am meisten beschäftigt mich die Frage, was wohl aus ihnen wird: Werden sie eine weiterführende Schule besuchen? Werden sie die Schule überhaupt abschließen? Und werden sie jemals eine Arbeit haben?

Ich kam nach Nepal, um zu lehren, doch die Kinder haben auch mich viele Dinge gelehrt. Trotz der harten Lebensumstände haben sie einen extremen Ehrgeiz und einen unglaublichen Lebensmut. Ich wünsche den Kindern von Bangare nur das Allerbeste im Leben.





Würde man mich fragen, was meiner Ansicht nach der größte Reichtum ist, so wäre meine Antwort: „Die Zufriedenheit und das Strahlen in den Augen der Ärmsten dieser Welt.“ Armut ist so gesehen Ansichtssache, denn man muss nicht viel besitzen, um glücklich zu sein und Reichtum im Herzen zu haben.

Erfolgreicher Start ins neue Schuljahr 2018/19!

In Kirchberg und in den meisten Gemeinden des Bezirkes gehört es schon zur Tradition, dass die Pflichtschulen ihre Pforten etwas früher öffnen, um in der letzten Oktober-, bzw. in der ersten Novemberwoche die Herbstferien genießen zu können.

Im heurigen Schuljahr ist die Schüleranzahl wieder gestiegen. Deshalb werden insgesamt 135 SchülerInnen in 8 Klassen von 20 Lehrpersonen unterrichtet. Die ersten Schultage nützen wir immer als Methodentrainings- und Thementage. Während sich die Schüler der 1.Klassen in ihrer neuen Umgebung dem Thema „Die Neue Mittelschule und ich“ widmen, haben die 2. und 3.Klassen folgende Schwerpunkte gewählt: 2a – Demokratie in der Klasse; 2b und 3a – Kommunikation und Selbstmanagement; 3b – Typisch Mädchen, typisch Jungs! Die 4. Klassen bereiten ihre Wienwoche vor, die heuer bereits nach den Herbstferien anfangs November stattfindet. Unsere Schule soll, wie schon bisher, ein Ort des „Sich-Wohlfühlens“ sein!

Jeder Schüler hat Stärken und Talente, die in der NMS im differenzierten und fördernden Unterricht zum Ausdruck gebracht werden können. Das Kind, der Jugendliche selbst steht im Mittelpunkt des Unterrichts! Seine Ideen, seine Kreativität und seine Bereitschaft für den Wissenserhalt und –fortschritt sind gefragt. So versuchen wir gerade in der Neuen Mittelschule den Ansprüchen aller Schüler gerecht zu werden. In sehr vielen Situationen und



Gas - Wasser - Heizung Installationen



- Heizungs-Installationen
- Komplet-Installationen Hausbau
- Badsanierung
- Reparaturen jeglicher Art

Gerne beraten wir Sie bei einem persönlichen Gespräch in unserem Büro.

Dorfstraße 58 | 6364 Brixen im Thale | Tel.: +43 5334 20897
E-Mail: ehrensberger.installationen@gmail.com

neuen Lern- und Lehrformen (z.B. differenzierter Unterricht, Teamteaching, Kinder-Eltern-Lehrergespräche, Beurteilungs- und Bewertungsformen, ...) haben Schüler und Lehrer die Möglichkeit, dem System der Neuen Mittelschule gerecht zu werden.

Deshalb bedanke ich mich als Schulleiter bei allen Kirchberger und Aschauer Eltern und besonders bei euch Schülern, die ihr

euer Vertrauen unserer Schule schenkt, bei unseren Lehrern, die mit großem Engagement an die schulischen Herausforderungen herangehen und wünsche nachträglich der gesamten Kirchberger Schulgemeinschaft ein erfolgreiches Schuljahr 2017/18.

DadNMS OSR Bartl RAINER



Fotos: NMS Kirchberg - Christoph Wörle



Foto: kirchner&kirchner

DIE MARKE IN BESTEN HÄNDEN.

kirchner&kirchner gewinnt den German Brand Award 2018 - Auszeichnung für Exzellenz in Markenführung, -positionierung und Strategie.

Nachdem Ende letzten Jahres erneut ein Design Award an die Kreativagentur aus Kirchberg ging, gesellt sich nun auch die Auszeichnung für hervorragende Markenführung dazu. Als „Königsklasse der Marketingmaßnahmen“ zeichnet der German Brand Award hervorragende strategische Leistungen rund um Marken und Produkte aus. Allein eine Nominierung hierfür ist bereits eine Herausforderung, denn teilnehmen können nur Unternehmen, die durch das German Brand Institute, den Markenscouts und Expertengremien vorgeschlagen wurden. kirchner&kirchner konnte hier durch intelligente Konzeptionierung und kreatives Marketing punkten und reiht sich damit in den elitären Kreis ausgezeichneter Markenmacher ein.

German Brand Award - Der Preis für erfolgreiche Markenführung

Initiiert von der Design- und Markeninstanz Deutschlands, juriert von einem hochkarätigen Expertengremium aus Markenwirtschaft und Markenwissenschaft: Der German Brand Award ist die Auszeichnung für erfolgreiche Markenführung im deutschsprachigen Raum. Er entdeckt, präsentiert und prämiiert einzigartige Marken und Markenmacher – und bringt nicht nur die Gewinner voran, sondern auch ihre jeweiligen Branchen.

Werbung - nicht von der Stange.

Markenzeichen der kirchner&kirchner Kreativagentur für Werbung und Image sind aussergewöhnliche Ideen und Umsetzungen. Das Team rund um Philipp und Günther Kirchner positioniert und gestaltet Marken und deren Auftritte nach aussen – damit Unternehmen und Produkte auch so gesehen werden, wie man sie wahrnehmen soll.

Sieht man heute zum Beispiel ein Produkt im Handel so kann dieses unterschiedlich wahrgenommen werden: sympathisch oder kühl, billig oder hochwertig, edel oder brüllend, ansprechend oder nur auffällig. Dabei spielen diverse Faktoren wie z.B. Farbe, Grafik, Elementanordnung und -proportionen, Texte, Fotoauswahl, unterstützende Werbemaßnahmen, Markenimage und vieles mehr eine Rolle. Dasselbe gilt auch für die Marke selbst. Hier gilt es, mit dem richtigen Partner den besten Weg zu erarbeiten.

Leistungen

Neben der strategischen Führung bietet die Kirchberger Kreativagentur kirchner&kirchner von Konzeptausarbeitungen über grafische Arbeiten, Illustrationen, Text und Web-Umsetzungen auch 3D-Visualisierungen und Animationen sowie Video, Audio und Motion Design in jeder Ausführung.

Seitenweise gute Werbung gibts auf der vor kurzem neu gelaunchten Webseite www.kirchnerundkirchner.at

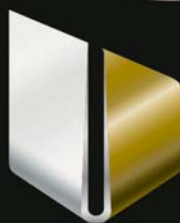
mehr als ein design award.



GERMAN
DESIGN
AWARD
SPECIAL
2016



GERMAN
DESIGN
AWARD
WINNER
2018



german
brand
award
18
special

gute werbung braucht mehr als einen design award.

kirchner&kirchner wird zusätzlich zum german design award mit dem german brand award für exzellente markenführung strategie und kreation prämiert.

www.kirchnerundkirchner.at


kirchner&kirchner^{gmbh}
KREATIVAGENTUR FÜR WERBUNG UND IMAGE



POLYTECHNISCHE SCHULE Brixen im Thale

6364 Brixen im Thale, Pfarrfeld 1 ☎ + 43 5334 82012

✉ direktion@pts-brixen.tsn.at 🌐 www.pts-brixen.tsn.at



Intensive Berufsorientierung zu Schulbeginn

Berufsorientierung ist zu Beginn des neuen Schuljahres an der Polytechnischen Schule großgeschrieben. Viele Betriebsbesichtigungen, Berufspraktische Tage und das Arbeiten an der persönlichen Berufsfindung stehen dabei im Vordergrund. Um den Schülern den Bereich „Handel“ näherzubringen, besuchten wir im heurigen Jahr zwei traditionelle Familienunternehmen in Kitzbühel. Zunächst waren wir bei der Firma Frauenschuh, wo uns die Chefin persönlich durch das große Geschäft in der Hahnenkammstraße führte und uns die Marke „Frauenschuh“ mit ihren dazugehörigen Walk- Loden- Fleece- und Fellkleidungsstücken vorstellte. Auch ein Blick hinter die Kulissen im internen Betriebsgebäude, wo Büro, Marketing, Design und der Onlinevertrieb untergebracht sind, wurde uns gewährt.

Danach gingen wir zur Firma Intersport Kitzsport, um den Sportartikelhandel in einem marktführenden Unternehmen in unserer Region kennenzulernen. Der Einkaufsleiter stellte uns die sportlichen Schwerpunkte ihrer acht Filialstandorte vor und informierte über die Möglichkeiten einer Lehre im Betrieb mit zusätzlichen Ausbildungslehrgängen an der Intersport-Akademie. Die betriebs-eigene Marke „Kitzbüheler Ski“ sowie das interne Marketingprinzip der Firma wurden uns ebenso präsentiert.

Beide Familienunternehmen legen großen Wert auf die Lehrlingsausbildung und geben ihre spürbar gelebte Freude am Verkauf an die Jugend von heute weiter. Wir bedanken uns sehr für die herzliche Aufnahme und die interessanten Eindrücke in den Berufsalltag.



Warenpräsentation der Marke „Frauenschuh“



Vor dem Hauptgeschäft der Fa. Intersport Kitzsport

Die Berufsorientierungsphase wird mit Betriebsbesuchen aus dem Bereich Holz und Bau, KFZ- Technik und Tourismus fortgeführt und findet mit den Schnuppertagen in zwei, von den Schülern selbst gewählten, Betrieben ihren Abschluss. Wir berichten weiter!

Eröffnungsgottesdienst einmal anders

Im heurigen Schuljahr verzichteten wir in den ersten Schultagen auf den traditionellen Eröffnungsgottesdienst in der Kirche. Stattdessen luden wir unseren Herrn Pfarrer Michael Anrain ein, mit uns den Harlaßanger



Start des gemeinsamen Kreuzweges



Kreuzweg in Brixen zu gehen. In ruhiger, besinnlicher Atmosphäre erlebten wir einen schönen Herbsttag und konnten um das gemeinsame, erfolgreiche Absolvieren des begonnenen letzten Pflichtschuljahres bitten.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014



Gemeinsames Ziel an der 15. Station erreicht

Fotos: Poly Brixen



Ski Klub Kirchberg

Ein weiterer schöner Sommer ist zu Ende und wir erwarten voll motiviert nun den kommenden Rennwinter (hoffentlich wieder mit viel Schnee). Die Vorbereitungen dazu laufen in allen Bereichen.

Das Hallentraining unseres Nachwuchses hat bereits begonnen. Alle Einzelheiten dazu gibt unser bewährtes Trainerteam rechtzeitig und direkt bekannt.

Nachstehende Termine am Gaisberg für den kommenden Winter sind bereits fixiert, bitte vormerken:

Sa 19.01.19

TASC UAM 2019 Skirennen (Universität)

Mi 23.01.19

FIS Riesentorlauf Herren

Sa 02.02.19

Raiffeisen Bezirkscup Kinder – Riesentorlauf

Sa 23./So 24.02. UNI FIS Rennen – Riesentorlauf und Slalom

Dazu kommen noch die Rennen der Kirchberger Schulen sowie die Klubmeisterschaft.



Foto: Ski Klub Kirchberg

Ein großes Dankeschön möchten wir noch an alle Helfer, die beim Kirchberger Dorffest mitgearbeitet haben, aussprechen und vor allem an Hermann „Bubi“ Papp, für seine legendären Zillertaler Krapfen.

Weitere Termine bzw. Infos gibt es unter www.skiclub-kirchberg.net

Ski Klub Kirchberg

„FÖRDERAKTION NEU FÜR HYBRIDANLAGEN“



Stromerzeugung-Warmwasser & Heizungsunterstützung-Stromspeicher

HYBRID-PHOTOVOLTAIKANLAGEN

SOLAR Tirol SYSTEME

6365 Kirchberg · Seiblschwendtweg 3

Tel.: 0664/1614144 · info@kitz-solar.at

Nähere Infos unter: www.kitz-solar.at



Bei den heurigen Mannschaftsmeisterschaften konnten sich in der Allgemeinen Klasse die Damen in der ersten und die Herren in der zweiten Bezirksklasse im Mittelfeld platzieren. Bei den Herren Senioren +35 konnte der 6. Platz in der ersten Bezirksliga erreicht werden und die Senioren +45 den zweiten Platz in der zweiten Bezirksklasse. Die Herren Senioren +55 schrammten nur knapp am Tiroler Meister vorbei und mussten sich nur durch ein verlorenes Einzelmatch mit dem dritten Platz begnügen.

Anlässlich des 50 Jahre Jubiläums wurde vom TTK die Bezirksmeisterschaften der Jugend ausgerichtet. Das vom 20. bis 22. Juli stattgefundene Turnier wurde von Erler Alex und Schlömmner Manfred mustergültig abgewickelt. Aus Sicht des Kirchberger Vereins wurden folgende gute Platzierung erreicht: Im U10 B-Bewerb wurde



Von links nach rechts: Turnierleiter Erler Alex, Obermoser Daniel und Erler Patrick, Obmann Eisenmann Sepp

Foto: Tennis Klub Kirchberg

Klausner Tobias Dritter. Bei den U18 konnten wir mit Erler Patrick den Bezirksmeister und mit Obernauer Daniel den Vizemeister stellen. Bei den Mädchen U12 konnte Pöll Simona ebenfalls den Bezirksmeistertitel erringen. Bei den Mädchen U14 konnte Lorenzoni Pia den dritten Platz erobern.

Die Klubmeisterschaften gehen in die finalen Entscheidungen. Die Ergebnisse können aber auf Grund des Redaktionsschlusses erst in den

nächsten Ausgabe verlautbart werden.

Im Jahre 1968 wurde unser Verein gegründet. Wir feiern demgemäß heuer unser 50jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass werden wir am 20. Oktober in der arena365 eine Jubiläumsveranstaltung abhalten. Wir werden nachmittags ein Tie Break Turnier veranstalten. Bitte daher diesen Termin freihalten, Details folgen per Aussendung.

Tennis Klub Kirchberg



1. KitzAlpTrailRun in Kirchberg

Am Sonntag, den 9.9.2018 fand der vom Athletic Lauf Club (kurz ALC) Kirchberg erstmals veranstaltete KitzAlpTrailRun statt. Die Idee dazu entstand vor einem Jahr bei einer Klausur des ALC Vorstandes rund um Obmann Sebastian Hagsteiner.

Eine Laufveranstaltung von einem Laufclub; was liegt näher. Es wurde fixiert einen TrailRun zu organisieren. Die Strecke auf Kirchbergs Hausberg – den Gaisberg – war gleich gefunden. So wurde von der Pferderennbahn

gestartet, bis nach Feuring in Brixen. Weiter ging es zur Brixenbachalm über den sogenannten Kreuzweg hinauf zur Wiegenalm. Dann hinüber zur Gaisberg-Bergstation

und steil hinunter über den Lisi Osl-Trail. Der Abschluss über den Achenpromenadenweg zum Ziel bei der Arena 365 war dann schon die leichteste Übung. Über 16 Kilometer



Fotos: ALC Kirchberg



und gut 600 Höhenmeter waren dann geschafft.

45 Teilnehmer in verschiedenen Klassen nahmen an der Veranstaltung teil. Sie waren hoch zufrieden mit der Organisation, mit dem Wetter und vor allem mit der tollen Strecke. Für den ALC ist es ein Ansporn für kommendes Jahr, wieder einen Lauf zu veranstalten.

Die Ergebnisse:

Speedklasse männlich

Bosnjak Thomas
Fuchs Franz
Hörhager Patrick
Doyle Paul
Kaschmann Martin

Speedklasse weiblich

Kröll Stephanie
Golicz Alexandra
Roeffen Digna
Adamer Nicole
Laiminger Sandra

In der Rucksackklasse gewann die Kirchbergerin Gerlinde Dittrich den Sonderpreis. Die Mittelzeit aller Teilnehmer in dieser Klasse zählte.

Dem nicht genug: Am Vortag organisierte der ALC auch noch erstmals einen Rote Nasen-Lauf und es konnten 95 Teilnehmer registriert werden. Viele Kilometer konnten für diesen guten Zweck gesammelt werden.

SCHICKEN SIE TRISTE WÄNDE IN DEN WINTERSCHLAF
BRINGEN SIE LICHT UND FREUNDLICHKEIT MIT GLAS IN IHREN WOHNRAUM.

GLAS SCHWAIGER
SCHWAIGER MATTHIAS · DACH + GLAS
SPENGLERGASSE 6 · 6365 KIRCHBERG
+43 (0)5357 23 61

WWW.DACH-GLAS.AT
GLASEREI · REPARATURSERVICE · FENSTER
GLASBAU & BEARBEITUNG · LEUCHTEN
GLASWÄNDE & TÜREN · SPIEGEL & VITRINEN

Es wird allen Sponsoren gedankt und speziell der Gemeinde, dem TVB und dem Team der Arena365, sowie allen Helfern und Unterstützern. Ohne sie wäre für einen kleinen Verein dieser Lauf nicht durchzuführen.

ALC Kirchberg

Siehe auch auf unter
www.KitzAlpTrailRun.tirol



Foto: Jürgen Hammerschmied



SENIORENBUND KIRCHBERG

Liebe Leser und Freunde!

Langsam geht der Sommer in den Herbst über. Heuer konnte man wahrlich von einem Sommer sprechen.

Er hat uns so viele heiße Tage beschert, wie selten zuvor. Doch müssen wir dankbar sein, dass wir verschont wurden. Auch beim Bezirkswandertag auf der Waidringer Steinplatte hatten wir einen herrlichen Tag. Ein paar hundert wanderfreudige Senioren aus dem Bezirk hatten sich wieder getroffen. Alle haben eine für sich machbare Route ausgewählt. Danach fand man sich, um den Hunger und Durst zu stillen und sich zu unterhalten im Gasthaus Kammerköhr ein. Vielen Dank der Ortsgruppe Waidring und unserem Bezirksobmann Martin Unterrainer für die gute Organisation.

Am 12. August war eine Gruppe von 20 Personen in Kufstein bei der Aufführung des Musicals „Anatevka“ dabei und es war ausgezeichnet.

Am 20. August starteten 2 Busse voll neugieriger Reiset Teilnehmer zu unserer jährlichen Gratisfahrt ins Blaue. Erst ging es einmal Richtung Westen, was ja noch viele Möglichkeiten offen lässt. Aber als die Busse nach der Frühstückspause in Kematen beim Bäcker Ruetz nach Süden fuhr, war es ziemlich klar, dass es ins Sellraintal geht. In Gries bogen wir ab ins Lusenstal und fuhren bis zum Talschluss. Da standen wir vor dem 3298m hohen Lüsener Fernerkogel und dem 3004m hohen Zischgeles.



EINLADUNG zum **Weltpartags-Kasperltheater**

SPARKASSE 
in Kirchberg

**Der Kasperl kommt am
Mo. 22. Oktober 2018**

**15:00 Uhr, Foyer der
Sparkasse Kirchberg**

**Alle Kinder mit Eltern sind
herzlich eingeladen - Eintritt frei!**

Der Gletscher ist leider schon verschwunden, aber einige Bächlein bahnten sich den Weg von den Gipfeln in die Mellach. Herr Melmer vom Alpengasthof Praxmar, wo wir unser Mittagessen einnahmen, begleitete eine große Gruppe von guten Gehern, entlang des Baches zum Gasthof Praxmar. Anschließend fuhr er noch mit uns bis Kühtai, um uns vom Leben in diesem abgeschiedenen Tal zu erzählen.

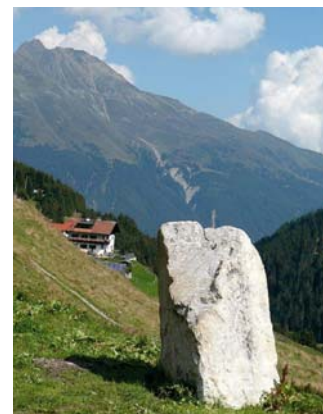
Vorbei am Stausee und über Ochsegarten ging es hinunter nach Ötz, wo wir uns noch ein Eis oder Kaffee mit Kuchen gönnten. Wir hoffen auch, dass allen der Ausflug gefallen hat. Es ist immer schön, wenn wir wieder ein Ziel in unserer Heimat gefunden haben, wo so viele noch nie waren.

Am 20. Oktober findet wieder der Volksmusiknachmittag „Da Summa is auss“ in der Salvena in Hopfgarten statt. Wir bilden wieder Fahrgemeinschaften oder nehmen Bus oder Bahn.

Am 22. Oktober fahren wir nach Pertisau am Achensee und weiter in die Gramai-Alm zur Mittagsrast. Nachmittag geht es zum Schloss Tratzberg mit Führung. Anschließend finden wir uns beim Schlosswirt zum Törggelen ein.

Am 30. Oktober stellt uns die Fa Stoll-Reisen die Flugreise 2019 vor. „Die Perle der Ägäis – Insel Kos“. Das ist sicher ein sehr schönes Ziel, schaut es euch an!

Bis zur nächsten Ausgabe grüßt euch
herzlich, **Eure Leni**





AHA - alles komplett!

Planen. Bauen. Angenehm Wohnen.

Alles aus einer Hand und mit perfekter Planung sorgt AHA bei allen Neu- und Umbauten mit bester Qualität um auch höchste Ansprüche zu befriedigen.

Mit Bedacht werden alle energietechnischen Vorgaben sowie individuelle Wünsche bearbeitet, damit das Wohnen in den eigenen vier Wänden von Anfang an Spaß macht und nicht zum Abenteuer wird. Die AHA-Fachleute beraten Sie gerne.

Energiebilanz

Nicht nur beim Bauen hat AHA die Energieeffizienz im Auge, auch im eigenen Bereich bei der Hackgutheizung wird auf eine positive Energiebilanz gesetzt. Die Hackgutheizung sorgt für wohlige Wärme im eigenen Bereich sowie bei umliegenden Objekten.

Die Schonung der Umwelt ist AHA eben ein großes Anliegen. Kurze Lieferwege der Vorräte aus dem eigenen Betrieb bzw. von Schlägerungen aus der Nähe sind eine Selbstverständlichkeit.

An die Zukunft gedacht, getreu nach dem Motto:

Gefertigt für Generationen!

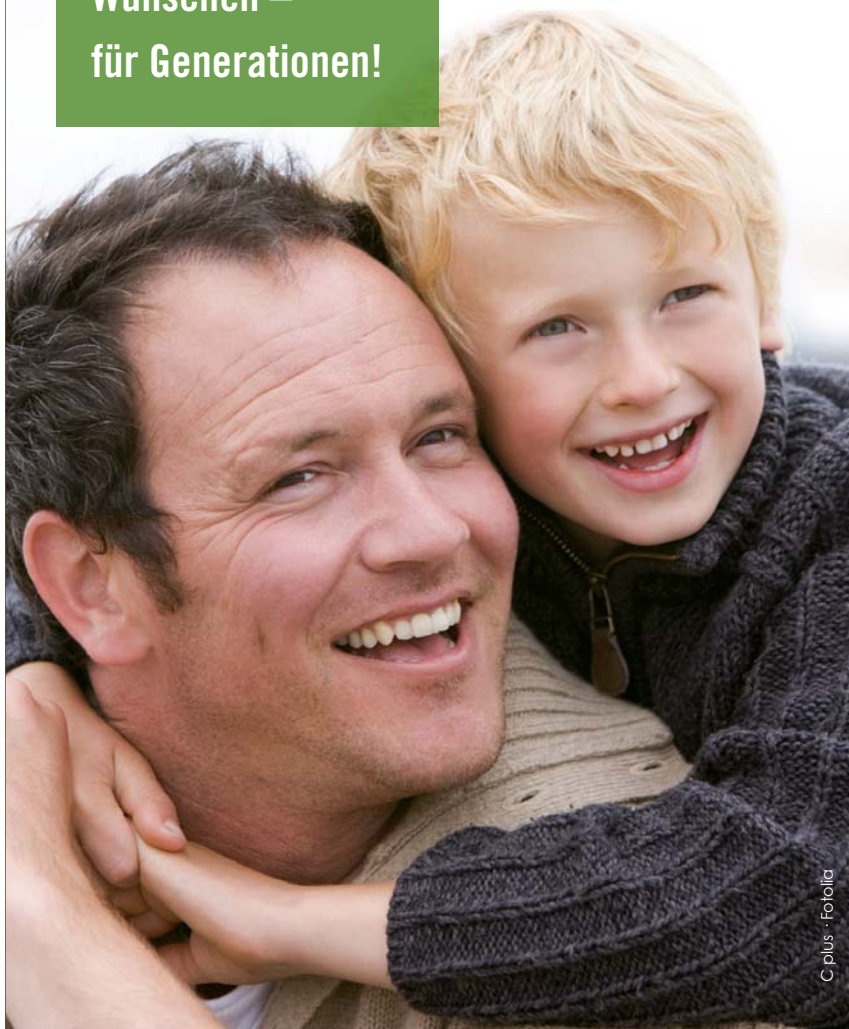
AHA Holzbau

Almweg 9, 6365 Kirchberg,
T. 05357 26 29, F. 05357 3252
aha-obermueller@aon.at
www.aha-holzbau.at

Ihr Komplettleister am Bau!



Planen und Bauen
aus einer Hand.
Höchste Qualität
ganz nach Ihren
Wünschen –
für Generationen!



C plus - Fotolia

ZIMMEREI · HOLZBAU · FENSTER · TÜREN · GEBÄUDESANIERUNG

AHA Obermüller · Holzbau - Tischlerei GmbH
6365 Kirchberg in Tirol · Tel. +43-5357-2629 · Fax -3252
Email: aha-obermueller@aon.at · www.aha-holzbau.at

TOP-EVENTS IM OKTOBER / NOVEMBER 2018

06.10. 2. Wirtschaftsforum Brixental

Die Kaufmannschaft Kirchberg feiert am Samstag, 6. Oktober 2018 ihr 25-jähriges Bestehen und lädt dazu alle zum 2. Wirtschaftsforum Brixental ab 18 Uhr in die arena365 in Kirchberg herzlich ein. Der Eintrittspreis beträgt € 12,- pro Person bzw. 1 Brixentaler im Wert von € 10,- und inkludiert ein regionales Schmankerl.

07.10. Vereinsmeisterschaften - Tag des Pferdes am Erlenhof

Pferde aller Rassen zeigen ihr Können beim Kegelfahren oder im Geschicklichkeitsparcours. Ein „feines Händchen“ braucht man für den Geschicklichkeitsbewerb mit „Pferd an der Hand“, bei dem Geschick, Schnelligkeit und Harmonie von Reiter und Pferd gefordert sind. Für Kinder gibt es eine eigene Führzügelklasse. Die Bewerbe starten um 10:00 Uhr. Zuschauer sind herzlich Willkommen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

13.10. GOAS - Kirchberger Radl Trophy

Wie der Name schon sagt, geht es auf den Gaisberg. Genauer gesagt, direkt zum Gaisbergstüberl über Schergrub und den Obergaisberg. Absolut neu in diesem Jahr ist die E-Bike Klasse! Der Start findet um 13.30 Uhr und für die E-Bike Klasse um 13.15 Uhr bei der Kirchberger Pferderennbahn statt. Die Startnummernausgabe beginnt bereits um 12.00 Uhr! Weitere Informationen und Anmeldung direkt im Büro des Tourismusverbandes Kirchberg, auf unserer Homepage www.goas-race.at, info@goas-race.at oder auf Facebook.

14.10. Gaisberg-Trophy des Norikerverein

Dieses Jahr veranstaltet der Norikerverein Kirchberg wieder eine „Gaisberg Trophy“ - einen Schwerezug- & Geschicklichkeitsbewerb der Norikerperde. Wo? - Gasthaus Obergaisberg in Kirchberg. Wann? - Sonntag, 14. Oktober ab 10:00 Uhr. Für die Verpflegung wird bestens gesorgt! Live-Musik mit „Die Alpis“, Kinderprogramm uvm.

22.10. Kirchtagsmarkt

Ab 9.00 Uhr findet der traditionelle Kirchtagsmarkt am Dorfplatz von Kirchberg statt! Regionale Schmankerl, liebevolle Geschenke und Spielwaren warten darauf, von großen und kleinen Besuchern entdeckt zu werden.

26.10. Pferderennen auf der Trabrennbahn Frangl

Der Startschuss erfolgt um 12.30 Uhr
Programm:
* Trabrennen
* Minitraber + Trabreiten
* Doppelsitzer-Trabfahren für Sponsoren
NEU: 16.00 Uhr Ritterspiele mit tollkühnen Reitern und Feuershow - ein Erlebnis für die ganze Familie
Ab 17:00 Uhr Live-Musik im Festzelt

27.10. „Fire & Frogs“ – Feuerwehrball Kirchberg mit den Sumpfkroten

Feuerwehrball mit traditioneller Versteigerung.
Der Erlös der Balles wird zum Ankauf von Gerätschaften verwendet.
Reservierung unter: 0664/4624755 oder 0676/847398500
Vorverkauf € 5,- / Abendkasse € 7,-
Einlass ab 20.00 Uhr

24.11. Cäcilienkonzert der MK Aschau

Das Cäcilienkonzert bildet den Abschluss und zugleich den Höhepunkt des Musiksommers für die Musikkapelle in Aschau. Im Anschluss an das Konzert kommt es zu Marschversteigerungen.

24.11. Viwitz'n geh am Samstag

Die Kaufmannschaft Kirchberg lädt wieder zum Viwitz'n geh ein. Im Rahmen eines langen Einkaufssamstages locken die teilnehmende Betriebe von 9.00 bis 17.00 Uhr die Kauflustigen mit attraktiven Aktionen. Aber nicht nur in den Geschäften tummeln sich die Besucher. Im Rahmen dieser Veranstaltung verwandelt sich der Dorfplatz von Kirchberg in eine regionale Schmankerlgasse und bietet von 11.00 bis 17.00 Uhr kulinarische Spezialitäten heimischer Gastronomen.

Der Vermieter-Coach empfiehlt: Richtige Informationen steigern die Urlaubsbuchungen!

Die Sommer-Saison geht dem Ende zu und für den kommenden Winter 2018/2019 und auch bereits für den Sommer 2019 gehen schon zahlreiche Anfragen ein. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie bereits jetzt Ihre Verfügbarkeiten und Preise in das Feratel-System (WebClient 4.0) des Tourismusverbandes eintragen. Nur so können auch wir, vom TVB, unseren Gästen optimale und richtige Auskunft geben.

Falsche Informationen zu Verfügbarkeiten und Preisen verärgern den Gast. In den meisten Fällen führt das sogar zu verlorenen Buchungen. Jeder kann einen kleinen Beitrag zu einer noch besseren Marktpositionierung des Brixentals leisten, wenn Daten regelmäßig und korrekt gepflegt werden. Nur so lassen sich interessierte Gäste in unserer Region unterbringen und als neue Urlauber gewinnen.

Tipp:

Werden Sie online-buchbar! So verkürzen Sie den Buchungsprozess für Sie und Ihre Gäste enorm. Besonders der zeitliche Aufwand in Ihrem Betrieb kann dadurch wesentlich reduziert werden.

Gerne sind wir Ihnen bei der Eingabe behilflich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause. Ich freue mich von Ihnen zu hören: 057507 2350 oder a.krall@kitzbuehel-alpen.com

Anna Krall, Vermieter-Coach Brixental



35 Jahre Kirchberger Chor

Der Kirchberger Chor feiert in diesem Jahr sein 35-jähriges Bestandsjubiläum. Zu diesem Anlass wurde am Sonntag, dem 24. Juni in der Pfarrkirche Kirchberg ein Festgottesdienst, zelebriert von unserem Pfarrer, Herrn Mag. Gerhard Erlmoser, gestaltet. Unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung konnte der Obmann des Chores, Josef Scharinger, mehrere Ehrengäste, u.a. die Vertreter der Gemeinde und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Kirchberg begrüßen.

Nach einem kurzen Rückblick und dem Gedenken an die verstorbenen Chormitglieder bedankte er sich bei den Sängern für die Bereitschaft, das Chorleben bei allen Anlässen aktiv mitzugestalten. Einen ganz besonderen Dank sprach er unserer Organistin Berta Engl aus, die den Chor seit Anbeginn bei allen kirchlichen Ereignissen musikalisch unterstützt. Anschließend wurde unter der Leitung von Peter Schmiedinger das Deutsche Ordinarium von Karl-Bernhardin Kropf, das Ave Maria von Johannes Nepomuk Skraup und das Ave Verum von Wolfgang Amadeus Mozart zur Aufführung gebracht. Mit dem Lied „Dankn für an jed'n Tog“ dankte der Kirchberger Chor für 35 schöne, erlebnisreiche und harmonische Jahre in der Chorgemeinschaft.

Neben Frau Engl an der Orgel wurde der Chor durch Frau Rosmarie Sathrum (Klavier), Kathrin Angermann (Querflöte), Matthäus Schipflinger (Klarinette) und Hansjörg Angermann (Schlagzeug) instrumental begleitet. Der Kirchberger Chor wurde im Jahr 1983 durch den Arzt Dr. Fritz Roithinger gegründet. Nach der Gründungsversammlung am 8. September 1983 fanden sich schon



Kirchberger Chor

Foto: Barbara Kogler

bald darauf 30 Gesangsinteressierte zur ersten Chorprobe ein. Unter der musikalischen Leitung von Peter Schmiedinger wurde wöchentlich ehrgeizig geprobt, sodass der Kirchberger Chor bereits am 7. Dezember unter Mitwirkung anderer Gesangs- und Musikgruppen im ausverkauften Kirchberger Mehrzweckhaus ein Adventkonzert veranstalten konnte. Kurz darauf, am 24. Dezember wurde die Mitternachtsmesse mit der Pastoralmesse von Ignaz

Reimann gestaltet. In den weiteren Jahren folgten eigene Chorkonzerte, sowie die Teilnahme an Konzerten anderer Chöre, eine Mitwirkung beim Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg im Jahr 1998 (Gefangenenchor aus der Oper Nabucco), die Teilnahme an einer CD-Aufnahme zusammen mit anderen Chören des Bezirkes Kitzbühel, die Direktübertragung einer Heiligen Messe aus Kirchberg im Rundfunk (ORF-2) und auch



Organistin Berta Engl, Obmann Josef Scharinger, Chorleiter Peter Schmiedinger

Foto: Chor Kirchberg



eine Rundfunkaufnahme im ORF-Landesstudio Innsbruck.

Ein wichtiges Anliegen ist dem Chor bis heute, einen kulturellen Beitrag durch die Mitgestaltung sakraler Feiern, vor allem auch die Gestaltung von Auferstehungsgottesdiensten, zu leisten. Zu den Höhepunkten des Chores zählen die Jubiläumsmessen zu den Bestandsjubiläen 10, 20, 25 und 30 Jahre, die mit sehr anspruchsvollen Werken aus der geistlichen Chormusik jeweils mit Orchester- und Bläserbegleitung, sowie mit namhaften Solisten mitgestaltet wurden.

Beim 25. Bestandsjubiläum wurde uns eine besondere Ehre zu teil, weil sich der damalige Erzbischof Dr. Alois Kothgasser für diesen Anlass spontan bereit erklärte, die Hl. Messe in Kirchberg zu zelebrieren. Der absolute Höhepunkt fand aber im August 1990 statt, wo der Kirchberger Chor mit dem World-Festival-Chor in der Arena von Verona unter der Leitung des Dirigenten Lorin Maazel und dem Tenor Luciano Pavarotti das „Verdi-Requiem“ mitgestalten durfte.

Neben der musikalischen Arbeit war und ist uns seit der Gründung auch wichtig, dass die Gemeinschaft im Chor gepflegt wird. Auch wenn neben der konzentrierten Probenarbeit der Spaß nie zu kurz kommt, ist der freundschaftliche und respektvolle Umgang untereinander bis zum heutigen Tag erhalten geblieben, was durch viele Gründungsmitglieder, die heute noch immer aktiv sind, unter Beweis gestellt wird. Die Teilnahme an den Dorffesten von 1984 bis 1997, die alljährlichen Grillfeste, der Chorfasching, gemeinsames Eisstockschießen oder Kegeln, sowie unsere Chorausflüge nach Verona, Padua, Prag, Rom und viele andere schöne Orte im In- und Ausland – alle verbunden mit Auftritten an den jeweiligen Reisezielen – haben ebenfalls ganz wesentlich zur Festigung der Chorgemeinschaft beigetragen.

Mit 42 Sängern wurde in den Jahren 1984 bis 1986 der höchste Stand an aktiven Mitgliedern erreicht. Heute, im 35. Bestandjahr umfasst der Kirchberger Chor 24 aktive Mitglieder.

Nach dem Gründungsbormann Dr. Fritz Roithinger (von 1983 bis 1994) trugen OSR Matthias Gartner (von 1994 bis 2002), dann Gabi Auinger (von 2002 bis 2013) die Verantwortung für den Verein. Seit 2013 ist Josef Scharinger Obmann des Kirchberger Chores.

Die musikalische Leitung liegt seit der Gründung in den Händen unseres Chorleiters Peter Schmiedinger. Nach vielen positiven Stimmen aus der Bevölkerung in den vergangenen 35 Jahren sind wir natürlich auch weiterhin gerne bereit, zum kulturellen Leben in unserem Dorf beizutragen. Allerdings werden auch

wir nicht jünger und das eine oder andere Chormitglied wird sich in den nächsten Jahren aus dem aktiven Chorleben zurückziehen. Deshalb suchen wir dringend neue Stimmen, die ein langfristiges Weiterbestehen des Chores ermöglichen. Wer Freude am Gesang findet, ist herzlich eingeladen, unverbindlich an unseren Proben, die wir Anfang September wieder beginnen, teilzunehmen. Unser Chorleiter Peter Schmiedinger, Tel. 0676 83621865 oder unser Obmann Josef Scharinger, Tel. 0699 10092269, freut sich über eine Kontaktaufnahme.

Chor Kirchberg

6. OKTOBER 2018 ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM IN GANZ ÖSTERREICH

BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



ALARM



1 min. auf- und abnehmender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!





Wir bieten seit über 35 Jahren für alle Judointeressierten (Kinder, Jugendliche und Erwachsene) die Möglichkeit, Judo zu lernen und sowohl als Wettkämpfer als auch als Hobbysportler zu erleben.

Judo ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip „Siegen durch Nachgeben“ bzw. „maximale Wirkung bei einem Minimum an Aufwand“ ist eine ganzheitliche Lehre für Körper und Geist ein Weg zur Leibesertüchtigung darüber hinaus auch eine Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung. Zwei philosophische Grundprinzipien liegen dem Judo im Wesentlichen zugrunde. Zum einen das gegenseitige Helfen und Verstehen zum beiderseitigen Fortschritt und Wohlergehen und zum anderen der

bestmögliche Einsatz von Körper und Geist.

Judo bietet aufgrund der Vielfalt an Techniken, sowohl im Stand als auch am Boden, ein breites Spektrum sich körperlich zu betätigen, da fast alle Muskelgruppen trainiert werden und kein einseitiges, auf bestimmte Bewegungen ausgerichtetes Training, wie in vielen anderen Sportarten üblich, abgehalten wird.

Genau aus diesem Grund ist Judo auch als Ausgleichssport nach einem anstrengenden Arbeitstag durchaus zu empfehlen.

Kinder können durch den Judosport ihren Bewegungsdrang und ihre natürliche Neugier für Neues spielerisch und ohne Verletzungsgefahr ausleben und später dann im Wettkampf in sportliche Erfolge umwandeln.

Jeder unserer ausgebildeten Trainer begleitet Neueinsteiger von Beginn an durch systematisch aufgebaute Trainingseinheiten, beginnend mit der Fallschule, über die ersten Bewegungen und Techniken am Boden, bis zu den ersten Würfen und Übergängen vom Stand zum Boden.

Wir trainieren immer dienstags und donnerstags in der Turnhalle der Volksschule/NMS Kirchberg. Kinder von 18:00 Uhr bis 19:15 Uhr und Erwachsene von 19:15 Uhr bis 20:45 Uhr. Der Einstieg für Anfänger bei den Kindern ist bis 25. Oktober 2018 möglich.

Weitere Informationen findet ihr auch auf unserer Internetseite www.judo-kirchberg.at.

Judoclub Kirchberg





Kuriose Fakten

Der Sommer ist vorbei, wir alle sind hoffentlich gesund aus den Urlaubsdestinationen zurückgekehrt. Die Arbeit ist wieder in vollem Gange und der Alltag hat uns wieder. Die Welt der Medizin bietet ein schier unerschöpfliches Reservoir an Daten und Fakten. Viele davon sind überprüfbar und richtig, daher aber insbesondere für den Laien oft uninteressant und nüchtern, andere sind „fake news“ und daher zwar hochinteressant, brisant, lesenswert, aber halt schlichtweg falsch. Beide Arten von Information bergen ihre Schwierigkeiten, will man sie in einer Rubrik wie dieser veröffentlichen. Ich will mit Ihnen daher diesmal einige kuriose Fakten aus der Medizin teilen unter Verweis auf das deutsche Ärzteblatt, zu finden auch auf <https://www.operation-karriere.de/karriereweg/medizinstudium/10-fakten-aus-der-medizin-mit-unterhaltungswert.html> und unter Focus.de, auch weil ich heute an meinem Geburtstag (04. Sept.) so gar keine Lust auf nüchterne und sachliche medizinische Themen habe.

Die ersten Rettungswagenfahrer waren Leichenwagenchauffeure. Totgeglaubte mussten mehr als nur einmal ins Krankenhaus gebracht werden, weil sie noch lebten. Die Grenzen waren wohl fließender als heute. (Falk Stirkat, Buch „Ich kam, sah und intubierte“)

Eine polnische Studie widmete sich der Frage, wie ein lächelnder Mensch auf andere wirkt. Ergebnis: In Japan, Indien, Iran und sogar in Frankreich wird das Lächeln als Ausdruck für Dummheit wahrgenommen. In China, Malaysia, der Schweiz und in Deutschland wirken lächelnde Menschen hingegen intelligent. (zm-online.de)

Die Liste der bekannten Phobien ist lang – und teilweise recht skurril:

Sesquipedalophobie ist die Angst vor langen Wörtern, Nanophobie die Angst vor (Garten-)Zwergen, Bogyphobie die Angst vor Kobolden, Spuk- oder Gruselgeschichten und Plutophobie die Angst vor Reichtum. Die Abibliophobie betrifft Medizinstudenten bestimmt nicht, sie drückt die Angst vor dem Mangel an Lesestoff aus. (www.hypnosekrohn.de)

Nicht nur Menschen können eine Katzenallergie haben – es geht auch anders herum. Forscher der Universität Edinburgh fanden heraus, dass 1 von 200 Hauskatzen allergisch gegen Menschen ist (Haare und Hautschuppen). (National Geographic News)

Katar ist das Land mit der höchsten Ärztedichte weltweit im Jahr 2013. In Katar kommen 77,4 Ärzte auf 10.000 Einwohner! In Österreich sind es 48,3 und in Deutschland 38,9 Ärzte pro 10.000 Einwohner. (Statista)

Forscher wollen Twitter nutzen, um Grippewellen voraus zu sagen. Das kognitive System „Watson“ sucht nicht nur nach Keywords, sondern „versteht“ den Inhalt der etwa 500 Millionen täglich abgesetzten Tweets. Watson lässt die reine Erwähnung des Schlüsselworts „Grippe“ für die Prognose außen vor, z.B. ein Tweet, der die Absicht erklärt, sich gegen Grippe impfen zu lassen. So kann abstrahiert werden, wie viele Menschen wann unter Grippesymptomen leiden – zumindest wenn sie das bei Twitter kundtun. (Deutsches Ärzteblatt)

Kosten für eine U-Bahn-Fahrkarte: 10 Kniebeugen. Diese Fitness-Kampagne führte Mexiko-Stadt im Kampf gegen Übergewicht und dadurch bedingte Folgeerkrankungen ein. Um eine Fahrkarte umsonst zu erhalten, müssen 10 Kniebeugen vor dem Fahrkartenschalter absolviert werden. (Deutsches Ärzteblatt)



Foto: Privat

Praxis

Dr. Gernot Tomaselli

Stöcklfeld 14/a

Tel.: 05357-35000

termin@internist-kirchberg.at

Marathonläufe retten Leben. Bei Langstreckenläufen sterben 0,8 Menschen auf 100.000 Teilnehmer, wohingegen durch die notwendigen Straßensperren und den verminderten Verkehr laut Donald Redelmeier (USA) 1,8 Verkehrstote pro Marathontoten vermieden werden. Zudem sind die letzten 1,6 Kilometer die gefährlichsten. Auf dieser Teildistanz sterben die Hälfte aller Läufer.

Laut R.J. Douglas aus Australien (Notaufnahmearzt) ist Champagner bei Sportsiegesfeiern gesünder als Bier, nachdem ein Einzelfall eines verschluckten Kronkorkens bekannt wurde. In der Literatur gibt es jedoch keinen Fall eines verschluckten Champagnerkorkens, weshalb man aufgrund der Datenlage bei diesem Siegesgetränk bleiben sollte.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern einen gesunden und humorvollen Herbst. Das nächste Mal werde ich wieder ein nüchternes medizinisches Thema aufgreifen.

Dr. Tomaselli

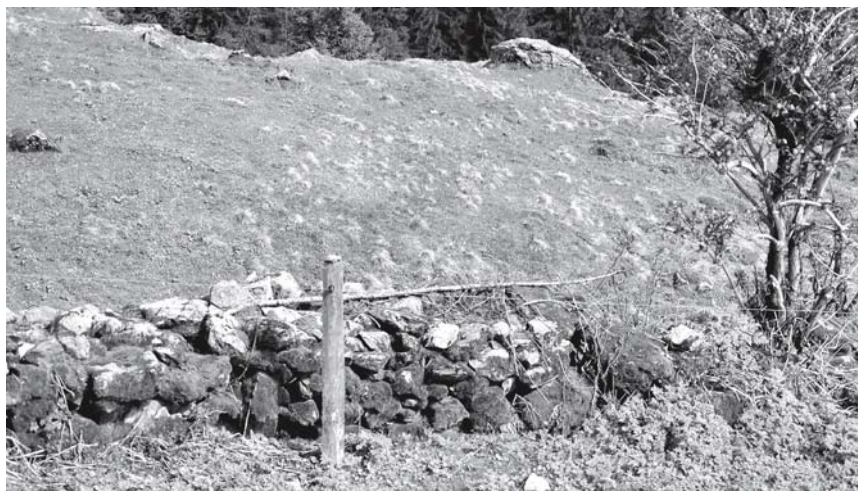


Die Reiter, Schwaiger, Schwenter, Meier ...

Als nach dem Jahre 551 die Bayern (baiuvarii – Männer aus Böhmen) auch in das Brixental kamen, das abseits der großen Verkehrswege (Inntal, Leukental) lag, fanden sie eine von den Römern verlassene Gegend vor, die öd, von Bäumen und Sträuchern dicht bewachsen, von einem Fluss, der gemächlich durch das Tal floss, und von sanften Bergen umgeben war. Die letzten verbliebenen Menschen der romanischen Bevölkerung gingen im Laufe der Zeit in der bajuwarischen auf. Die Römer, die gerne Fisch aßen und deshalb Fischzucht betrieben, lebten gerne an Seen und langsam fließenden Bächen. Sie wurden von den Bayern „vales“, die Fremden genannt. Heute erinnern noch viele Namen an die römische Zeit, zum Beispiel Walchsee, Walchensee, Seewalchen, Wals bei Salzburg, Walserberg, Vals und viele andere. Auch der Schweizer Kanton Wallis und Wales auf der britischen Insel weisen darauf hin. Im Brixental erinnern nur noch wenige Namen an die Römer, und die vor ihnen hier lebenden Kelten, zum Beispiel Brixen (ad brigsina) oder die Salve (sei begrüßt).

Die Reiter

Als erstes musste von den bayrischen (auch bairischen) Leuten das Land urbar gemacht werden, somit von hinderlichen Bäumen und Sträuchern gerodet werden, um Äcker und Wiesen anlegen zu können. Diese Rodungsarbeiten konnten entweder händisch durchgeführt werden, es wurde dafür jeder Baum gefällt und die Wurzel ausgegraben. Oder es wurde brandgerodet. Der Kirchberger Ortsteil Aschau deutet darauf hin, dass die Au abgebrannt



Steinmauer bei der Labalm

ist, und nunmehr zu Asche geworden ist. Auch das Ried Brandseite weist darauf hin.

Diese Rodungsarbeiten wurden von den Roder (auch Röder) durchgeführt. Im Laufe der Zeit änderte sich der Name über Reider zu Reiter.

Die Orte Reith bei Kitzbühel, Reith im Alpbachtal, Reith bei Seefeld oder Reutte deuten darauf hin, dass ihre Äcker und Wiesen gerodet worden sind. Auch Nassereith im Tiroler Oberland (eine gerodete Fläche, die nass war und auch heute noch nass ist) ist ein Hinweis. Auch Hof- und Familiennamen wie Vorderreit, Hinterreit, Oberreit und Unterreit weisen darauf hin, dass die landwirtschaftlichen Flächen gerodet wurden, oder die vom Lehensherrn eingesetzten Bauern diese Arbeit durchführten.

Die Schwaiger

Nachdem nunmehr die Rodungsarbeiten durchgeführt wurden, die

Äcker bestellt werden konnten, Wohnhaus und Viehscherm errichtet und die Zäune gemacht waren, konnte man daran gehen, die Milch von Kühen, Schafen und Ziegen auch zu verarbeiten. Das Wort Schwaig stammt aus dem mittelhochdeutschen Wort „sweige“ und deutet auf einen milchverarbeitenden Bauernhof, einen Schwaighof hin, und der Bauer war daher der Schwaiger. Im Mittelalter, als die Temperaturen höher waren als heute, konnte man die Schwaighöfe bis hoch hinauf anlegen, und diese auch ganzjährig bewirtschaften. In Kirchberg konnte sogar Weinbau betrieben werden, daher der Name Weinberg.

Als es nach dem Jahre 1800 wieder kühler wurde, konnten die höher gelegenen Schwaighöfe nicht mehr das ganze Jahr bewirtschaftet werden, und es wurde nur in den Sommermonaten das Vieh aufgetrieben und als Almbetriebe, Bergweide



und Melkalmen mit Sennerei und Käserei betrieben.

Bekannte ehemalige Schwaighöfe und nunmehrige Melkalpen sind in Kirchberg, um nur einige zu nennen, die Harlaßangeralm, die Labalm, die Gauxeralm, die Brunnalm, die Usterkaralm, die Fleckalm, und die Perstetalm (heute Bärstättalm genannt).

Der Schwaiger versorgte das Vieh des Gutsherrn, das ihm zu Lehen (geliehen) gegeben wurde. Für die Nutzung des Grundes war er zinspflichtig, und mußte eine gewisse Anzahl von Käseläiben liefern.

Das Almpersonal auf der Alm hatte einen gut organisierten Arbeitsablauf. Die Hauptperson war der Senner oder die Sennerin. Sie waren für das ihnen anvertraute Vieh zuständig, auch für die Reinhaltung des Milchgeschirres und der Käserei und für Sauberkeit in Haus und Stall. Auf großen Almen gab es auch einen eigenen „Fütterer“ für das Vieh. Auch Hüterbuben waren während der Sommerferien im

Einsatz auf der Alm. Das gemähte Gras wurde nach dem Trocknen in Heustadeln verwahrt und im Winter mit Schlitten zum Hof gebracht. Ein weiterer wichtiger Mann war der „Schweizer“, der für die Herstellung von Käse zuständig war, diesen bei richtiger Temperatur lagerte, und fallweise wendete und salzte.

Hin und wieder kamen auch die „Putzer“ und die „Steiner“ auf die Alm. Ersterer war zuständig für das Putzen des Almgrundes, also für die Freihaltung von Unkraut und nachwachsenden Sträuchern. Die Steiner säuberten den Almboden von Steinen, die im Winter von Lawinen, im Sommer nach Gewittern auf die Alpe hinunterfielen. Diese wurden entweder als Mauern an der Grenze zur Nachbaralm verwendet, oder an versteckten Stellen zu einem Steinhäufen aufgeschichtet. Ein besonders schönes Beispiel kann am Karstweg am Kitzbüheler Horn besichtigt werden, im Bereich Kirchberg ist unter anderen auf der Labalm noch

eine derartige Steinmauer zu sehen. Es gab häufig auch eine Hochalm und eine Niederalm, im Raum um Schwaz auch Hochleger und Niederleger genannt. Auch eine „Aste“ oder Astenalm bedeutet dasselbe. Sollte auf der Hochalm Schnee gefallen sein und das Vieh kein Futter mehr gefunden haben, bestand die Dienstbarkeit der „Schneefucht“. Dies besagt, dass das Vieh von der Hochalm auf die Niederalm abgetrieben werden konnte, bis auf der Hochalm der Schnee wieder abgeschmolzen war. Die Bewirtschaftung der Almen diente früher fast nur der bäuerlichen Bevölkerung, in neuerer Zeit auch dem Tourismus, der Landschaftspflege und für den Betrieb von Nationalparks und Landschaftsschutzgebieten.

Die Schwenter

Das Wort Schwenter, auch Schwen-der oder Schwendter, bezeichnet ebenfalls eine Art von Rodung. Im Gegensatz zu den Reitern waren die



Almpersonal auf der Rettensteinalm 1941



Der Hof Schwendt am Issbühel

Schwenter für die Freihaltung von Unkraut und Sträuchern auf den Äckern und Wiesen betraut, die für die Viehhaltung hinderlich waren. Der Ort Schwendt bei Kössen weist darauf hin, dass diese bereits urbar gemachte Gegend baum- und strauchfrei gehalten wurde. Das Wappen dieser Gemeinde zeigt zwei voneinander abgewendete schwarze Äxte. Dies ist ein Hinweis auf eine gefundene Lappenaxt aus der Zeit um das Jahr 800.

Ein Beil im Wappen zeigt auch die Zillertaler Gemeinde Schwendau. Der Fieberbrunner Ortsteil Pfaffenschwendt ist ein klarer Ausdruck darüber, dass das Schwenten vom geistlichen Grundherren des Pillerseegebietes, dem Kloster Rott am Inn in Bayern, veranlasst und durchgeführt wurde.

Auch in Kirchberg findet sich ein Hinweis auf die Schwenter, und zwar der Bauernhof Schwendt am Issbühel.

Zu den Schwentern zählen im weitesten Sinn auch die „Holzer“. Während die Schwenter für die Erhaltung der landwirtschaftlichen Flächen zuständig waren, sorgten die Holzer für die



Ferngesteuerter Mulcher vom Maschinenring am Harlaßanger

Verjüngung des Baumbestandes, befreiten den Wald von Schadholz, Windwurfholz, brachten die Holzstämmen im Winter mit Schlitten ins Tal und schufen neue Flächen für die landwirtschaftliche Produktion. Heute werden derartige Arbeiten meistens mit Maschinen erledigt. Ein solcher, fernsteuerbarer „Mulcher“ ist auf beiliegendem Foto zu sehen.

Erwähnt werden soll auch die früher geläufigen „Schwenttage“. Das waren bestimmte Tage im Jahreslauf, an denen man besser im Haus blieb und keine Arbeit in Hof, Stall oder Feld durchführte, da dies ein Unglück bringen könnte. An diesen Tagen

Hochzeit zu halten, so der Aberglaube, bringe kein Glück über die neue Familie. Erlaubt war hingegen Unkraut jäten oder die Reinigung von Hof und Stall. Heute kennt man nur mehr den „Hundertjährigen Kalender“ und die Bräuche um die drei Raunächte zur Weihnachtszeit.

Die Meier

Der Name Meier, auch Meir, Mayr, Mayer und ähnliche Wörter sind lateinischen Ursprunges und hieß früher „maior“, was der Beauftragte des adeligen oder geistlichen Grundherren war, um die Verwaltung des Grundbesitzes durchzu-



führen, und den Lehensherren und die Bevölkerung der Gegend mit landwirtschaftlichen Produkten zu versorgen. Beispielsweise seien hier genannt der Schlossmeier oder der Klostermeier. Als „maior domus“ bezeichnete man damals den Chef des Meierhofes. Er konnte auch Pächter des Gutes sein, oder als selbständiger Bauer tätig sein. In Südtirol ist auch die Bezeichnung „Moar“ geläufig. Heute kennt man diesen Ausdruck nur mehr vom Eisstockschießen und vom Rangeln.

Der Meier führte den Bauernhof oder das Gut, beaufsichtigte die Knechte und Mägde, und sorgte für die Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Hufen, auch Huben genannt. Die Orte Huben im Ötztal oder Huben in Osttirol zeugen davon. Daher stammt auch der Name Huber.

Von den Lehensherren wurde dem Meier der Hof oder das Gut gegen die Leistung eines jährlichen Meierzinses übergeben, der entweder in Geld oder landwirtschaftlichen Produkten geleistet wurde.

Das Ende der Leibeigenschaft der Meier begann mit der französischen Revolution 1789, und auch im Kaiserreich Österreich-Ungarn erfolgte die Aufhebung der Abhängigkeit vom Lehensherren in der Zeit nach 1850.

Von Werner Zoppoth

Quellenverzeichnis und Fotos

OSR Peter Gwirl in Kirchberger Heimatbuch (1999)

Chronikarchiv der Gemeinde Kirchberg

Fotos:

Chronikarchiv Kirchberg



Raus aus Öl, rein ins Wärmepumpenzeitalter Jetzt ist der richtige Zeitpunkt um satte Förderbeiträge abzuholen

Sanierungsscheck 2018

„Mit der Sanierungsoffensive 2018 beginnen wir sehr rasch und konkret mit der Umsetzung von Maßnahmen, die wir in der Klima- und Energiestrategie vereinbart haben“, sagt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstinger zum neuen Sanierungsscheck 2018.

Die wohl wichtigste Neuerung ist der „Raus aus dem Öl-Bonus“ von bis zu 5.000 Euro bei Sanierungen, in deren Rahmen auch ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. „Damit geben wir einen starken Impuls, um Schritt für Schritt aus den rund 700.000 Ölheizungs-Anlagen in Österreich auszusteigen“, so die Ministerin.

Insgesamt stehen für die Sanierungsoffensive 2018 42,6 Mio. Euro für Private und Betriebe zur Verfügung. Die genauen Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Einreichungen sind seit dem 18. Juni bei den Bausparkassen möglich. Dabei darf sowohl die Lieferung als auch die Umsetzung der Maßnahmen

bereits mit 1. Jänner 2018 begonnen worden sein. Die Aktion ist befristet bis 28.2.2019.

Was wird konkret mit welchen Maximalbeträgen gefördert?

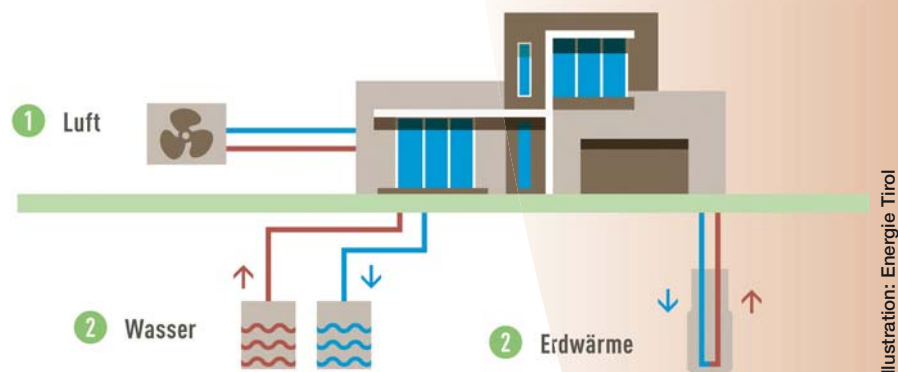
- Bereits saniert + Umstellung des fossilen Heizsystems: 5.000 Euro „Raus aus Öl“ - Bonus stärkt den Fokus auf Ersatz von fossilen Heizungen
- Einzelbaumaßnahme (z.B. Fenstertausch, Dämmung oberste/unterste Geschoßdecke) + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 8.000 Euro Förderung
- Umfassende Sanierung + Umstellung des fossilen Heizsystems: bis zu 11.000 Euro Förderung
- Umfassende und Teilsanierungen auch ohne Heizungstausch: bis zu 6.000 Euro Förderung

Sie haben im Förderdschungel den Durchblick verloren? Energie Tirol hilft gerne weiter!

Die Förderlandschaft in Österreich ist sehr komplex, in den vergangenen Jahren ist es immer schwieriger geworden, den Überblick zu behalten. Als unabhängige Beratungsstelle des Landes hat Energie Tirol es sich zur Aufgabe gemacht, Sie umfassend über die Fördermöglichkeiten Ihrer geplanten Bau- und Sanierungsmaßnahmen zu informieren.

Weitere Informationen:

www.energie-tirol.at/foerderungen oder telefonisch unter 0512/ 589913





PENSIONISTEN VERBAND

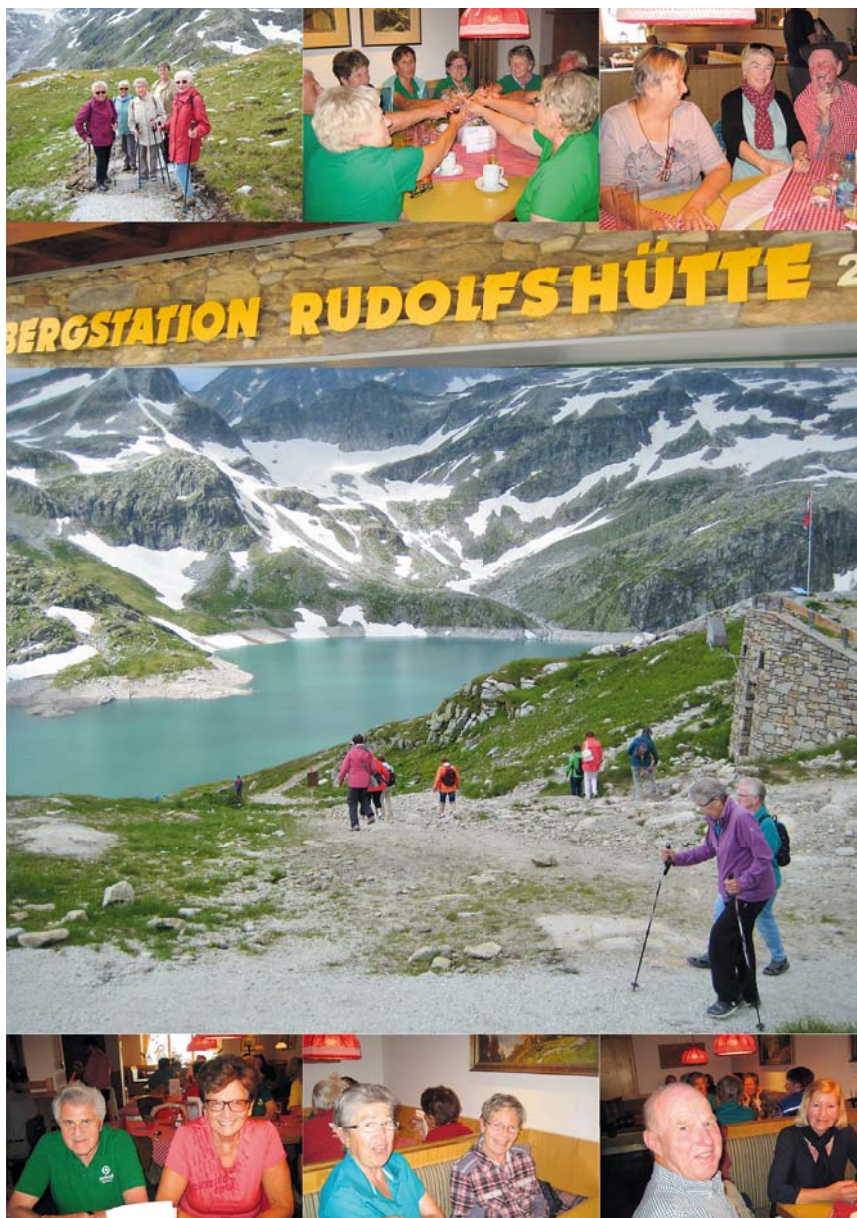
Unser Ausflugsziel am 13.7.2018 war der Enzingerboden und die Weißsee Gletscherwelt. Über Mittersill nach Uttendorf, anschließend über die „Panoramastraße Stubachtal“ erreichten wir den Ausgangspunkt des Bergerlebnisses, den „Enzingerboden“. Mit einer 6-er Gondelbahn schwebten wir über die Mittelstation „Grünsee“ zur Bergstation Berghotel Rudolfshütte in ein hochalpines Wander- und Aussichtsel dorado, eine Welt der Gletscher und 3000er Gipfel. Nicht nur die prachtvolle Bergkulisse wurde bewundert – auch die Ausstellung „Gletscher-Klima-Wetter“ war für viele Interessierte besonders sehenswert.

Die abenteuerliche Fahrt auf der engen, steilen, kurvenreichen Panoramastraße meisterte unser Chauffeur Dragan mit Bravour.

Für die Fahrt ins Blaue am 10.8.2018 suchten wir uns genau den Tag aus, der die Hitzewelle unterbrochen hat. Regen, Wolken und Hochnebel konnten die Stimmung aber nicht trüben, denn die Fahrt nach Ramsau zum Hintersee war ein besonderes Erlebnis.

Wer das Idealbild eines romantischen Bergsees sucht, findet es im Hintersee verwirklicht. Umrahmt von steil aufragenden Gipfeln, eingebettet in den sagenhaften „Zauberwald“, bietet dieser idyllische See alles, was das Herz begehrt: glasklares Wasser, geheimnisvolle Wälder, wild übereinandergestürzte Felsen von dickem Moos überwuchert und wunderschöne, gepflegte Spazierwege rund um den See.

Ein Abstecher nach Unken in das Heutal mit einer Kaffeepause im Heutaler Hof, rundete das Programm der Fahrt ins Blaue ab.



Collage: Pensionistenverband Kirchberg

Bitte vormerken:

2-Tagesfahrt nach Oberösterreich
(Windischgarsten)
Montag-Dienstag, 15.-16. Oktober
2018

Tagesfahrt zum Adventmarkt in
Mayrhofen
am Sonntag, 9. Dezember 2018

Weihnachtsfeier
Freitag, 14. Dezember 2018 um
13:00 Uhr im Hotel Sonne

Der Ausschuss



Marienorium von Hans Berger in Brixen im Thale EIN DEKANATSGRENZEN ÜBERSCHREITENDES KIRCHENKONZERT

Am **7. Oktober 2018** Rosenkranzsonntag werden das Ensemble Hans Berger und die Chorgemeinschaft Brixental die Dekanatskirche in Brixen im Thale zu Ehren ihrer Patronin "Hl. Maria, Urbild der Kirche, aufgenommen in den Himmel" mit den Klängen eines Alpenländischen Marienoratoriums von Hans Berger füllen. Der aus Oberaudorf stammende Kirchenmusiker Hans Berger führte bereits u.a. seine Alpenländischen Marien-, Oster-, und Weihnachtsoratorien erfolgreich auf, sowie 2015 in Rom. Mit seinem Ensemble spielte er in Erl und einige Jahre beim Salzburger Adventsingen mit, auch ist er regelmäßig an der Kufsteiner Heldenorgel zu hören.

Der Pfarrgemeinderat Brixen im Thale mit Pfarrer GR Michael Anrain und die Chorgemeinschaft freuen sich auf Ihren Besuch.

Eintritt im Kartenvorverkauf in den Büros TVB Kirchberg, Brixen und Westendorf und in den Raiba Filialen Brixen und Westendorf 12,- Euro, Abendkassa 15,- Euro Ab 18.00 Uhr Agape beim Pfarrhof.



LMS Kitzbühel– erfolgreiche Abschlussprüfungen von Lisa Wartbichler und Raphael Aichhorn

Am 16. Juni fanden an der Landesmusikschule Kitzbühel die Abschlussprüfungen des Tiroler Musikschulwerkes statt. Diese Prüfung ist die letzte

Ausbildungsstufe und somit der höchste Abschluss den man an einer Musikschule absolvieren kann und wird dem Niveau einer Hochschul- oder Konservatoriums - Aufnahmeprüfung gleichgestellt. Lisa Wartbichler aus Jochberg im Fach Steirische Harmonika und Raphael Aichhorn aus Kirchberg mit Schlagwerk erspielten souverän einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Beide haben in den letzten Jahren sämtliche Stufen absolviert, die Voraussetzung für diesen Abschluss sind. Im Fach Schlagwerk konnte Raphael Aichhorn gleichzeitig das Goldene Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes erwerben. Betreut



Foto: LMS Kitzbühel

wurden die jungen Talente durch die Lehrpersonen Stefan Brandstätter –Steirische Harmonika und Charly Mair – Schlagwerk.

Wir gratulieren Lisa und Raphael recht herzlich.

Landesmusikschule Kitzbühel



Musikkapelle
Kirchberg in Tirol

Jahreshöhepunkt Cäcilienkonzert

Die Musikkapelle Kirchberg war auch im Jahr 2018 wieder sehr aktiv bei zahlreichen Ausrückungen unterwegs und auch die Platzkonzertsaison wurde – leider trotz einigen wetterbedingten Ausfällen – erfolgreich absolviert.

Hiermit möchten wir uns auch wiederum herzlich bei allen Zuhörern bedanken, die bei unserer wöchentlichen Stunde Blasmusik am Dorfplatz mit dabei waren!

Nun folgt bereits wieder der Höhepunkt des Musikjahres in Kirchberg – das traditionelle Cäcilienkonzert: zu dem wir alle bereits jetzt recht herzlich einladen dürfen.

Kapellmeister Andreas Pöll bereitet sich mit seinen Musikantinnen und Musikanten auf ein starkes, schweres aber doch leichtes Programm vor, bei dem unter

anderem tierischer Spaß für Jung und Alt garantiert wird...

In der Pause zwischen den beiden Teilen werden wieder ausgezeichnete Jungmusikanten und langjährige Vereinsmitglieder geehrt. Im Anschluss an das Konzert findet die traditionelle Marschversteigerung statt.

**Cäcilienkonzert der
Musikkapelle Kirchberg
Samstag, 01. Dezember
2018 um 20 Uhr
arena365 Kirchberg
EUR 7,- im Vorverkauf,
EUR 9,- Abendkasse**

**Wir freuen uns auf euer
Kommen!**

P.S.: Die im Zuge unseres Jubiläumsjahres erstellte Festschrift mit Jubiläums CD kann auch heuer noch bei allen Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Kirchberg, der Raiffeisenbank Kirchberg, dem Tourismusverband Kirchberg sowie dem Reisebüro Kirchberg erworben werden!

Musikkapelle Kirchberg



Ein besonderes Highlight bei den heurigen Platzkonzerten: Die „Luftballon-Polka“ – als Solist: Hansjörg Angermann



Reit- und Fahrverein Kirchberg Spertental

Tirol Trophy der Gespannfahrer

Am 18. August wurde am Erlenhof das Finale der Tirol Trophy der Gespannfahrer ausgetragen. Am Vormittag fand die Dressur und am Nachmittag ein Kegelfahren statt. Unsere zahlreich vertretenen Mitglieder erreichten nachstehende Platzierungen, zu welchen wir gratulieren:

Klasse Lizenz:

- 2. Platz: Martin Hechenberger mit Felina
- 6. Platz: Bernhard Ettl mit Soraja
- 8. Platz: Maria Hochkogler mit Scarlett
- 11. Platz: Josef Schiessl mit Samira

Klasse ÖFAB:

- 1. Platz: Andrea Walch mit Falco
- 2. Platz: Petra Reinsberger mit Donna
- 4. Platz: Hannes Thaler mit Skarja

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei allen fleißigen Helfern sowie bei Stefan Schiessl, welcher uns seine Anlage am Erlenhof für unsere Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat, recht herzlich bedanken.

Reit- und Fahrverein Kirchberg Spertental



Fotos: Reit- Fahrverein Kirchberg Spertental



ÖAMTC – ORTSGRUPPE BRIXENTAL - EINLADUNG ZUM HERBSTAUSFLUG

Die ÖAMTC - Ortsgruppe Brixental, lädt alle Mitglieder und Angehörigen zum diesjährigen Herbstausflug am Donnerstag 18. – Freitag 19. Oktober 2018 herzlich ein.
Ziel: Fichtelgebirge - Besichtigung Automobilmuseum in Fichtelberg.
Regensburg - Aufenthalt

Abfahrtszeiten: 07.30 Uhr Kirchberg – Kalswirt, 07.40 Uhr Westendorf – Sennerei
08.00 Uhr Kelchsau – Steinerbrücke, 08.15 Uhr Hopfgarten – RAIBA

Unkostenbeitrag: 100.- Euro (Frühstück 1.Tag, Eintitt Museum, Bus und HP (Sauna u. Hallenbad vorhanden))
Auskunft: Rettenwander Lydia Tel.: 05357/2285 oder 0676 5272041
(Bitte jene die schon angemeldet sind, aber nicht mitfahren – unbedingt abmelden - um anderen die Gelegenheit zu geben diesen Platz zu bekommen) Auf ein zahlreiches Wiedersehen, der Ausschuß mit Obmann Michael Mitter e.h.



Storchalarm

Am 23.7. hat der Storch zum fünften Mal dieses Jahr bei der FF Kirchberg zugeschlagen. Wir gratulieren unserem Kameraden und Gruppenkommandanten Bernhard Depauli und seiner Freundin Nicky herzlich zu ihrer Tochter Ronja. Das Kommando machte sich wieder auf den Weg und verschönerte mittlerweile schon sehr routiniert, das Zuhause mit einem Plakat und Storch.

Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft.

Hilfsprojekt Kroatien

Seit einigen Jahren hilft das Land Tirol in Zusammenarbeit mit dem LFV- Tirol und den Tiroler Feuerwehren gezielt beim Wiederaufbau der Feuerwehren in Kroatien. Im Zuge dieses Hilfsprojektes werden ausgemusterten und außer Dienst gestellten Fahrzeugen uns Ausrüstungsgegenstände an Feuerwehren in Kroatien übergeben. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur Verbesserung des Feuerwehrwesens geleistet.

Am 26.07.2018 besuchten uns Kameraden der Feuerwehr Sinac. Nach einer kleinen Führung durch das Zeughaus der Feuerwehr Kirchberg, übergab Kommandant Christoph Schipflinger zusammen mit dem Koordinator des Projektes Peter Logar ausgetauschte Bekleidung, Helme (inkl. Helmlampen), Taschenlampen und Gerätschaften an die Kameraden aus Kroatien. Im Anschluss wurde noch gemeinsam Mittag gegessen.

Übung Bergeschere

Am 02.08. wurde eine Gruppenübung zum Thema Bergeschere durchgeführt. In kleinem Kreis wurde Schritt für Schritt die Ber-



gung einer eingeklemmten Person und verschiedene Lösungen dazu erarbeitet. Solche Schulungen sind sehr wichtig um im

Ernstfall die verletzten Personen so schnell wie möglich aber dennoch äußerst schonend aus dem Unfallfahrzeug zu befreien.





Es war für alle Beteiligten ein sehr lehrreicher Abend.

Wir bedanken uns bei allen, die uns immer wieder alte Fahrzeuge für unsere Übungen zur Verfügung stellen. Ohne diese könnten wir solche wichtigen Übungen nicht durchführen.

Einsatz Tierrettung

Auch das Retten und Bergen von Tieren fällt in den Aufgabenbereich der Feuerwehr. Am 26.08. wurde die FF Kirchberg am Abend zu einer Tierrettung alarmiert. Eine Ente war in eine Güllegrube gestürzt. Das Tier konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien. Da in Güllegruben durch Gase akute Erstickengefahr droht, musste unter schwerem Atemschutz vorgegangen werden. Wir konnten die Ente unverletzt retten und den glücklichen Besitzern übergeben. Der Einsatz konnte unter dem Motto „Ente gut- Alles gut!“ beendet werden.



Mehr Fotos und Infos zu unseren Leistungen gibts auf:
www.tischlerei-schipflinger.at





**Wir schaffen
Raum zum
Leben!**

Kompletter Innenausbau
 Bad- und Wellnesseinrichtung · Einbauküchen
 Bars, Stuben und Gästezimmer · Holzfußböden · Fenster und Türen



MeisterMöbel
VON IHREM TISCHLER



**QUALITÄTST
HANDWERK
TIROL**

Tischlerei Schipflinger KG | 6365 Kirchberg | Vorderer Sonnberg 8 | Tel: 0664/88611627



CAFÉ Aschau bei Kirchberg | T. 05357 / 8183

HOCHLAND

KAFFEEKRANZÄ am Samstag, 10. November 2018
 ab 15.00 Uhr unterhält euch die "Jagamusig Klaus & Tom",
 ab 17.00 Uhr spielen "Die Hinterlechner" aus Westendorf.

Auf Euer Kommen freuen sich Sabine und Georg mit Team

Öffnungszeiten im Herbst:
 Donnerstag ab 17.00 Uhr
 Freitag bis Sonntag & Feiertage ab 10:00 Uhr

www.hochland.net
cafe@hochland.net



Wespeneinsätze

Da wie jedes Jahr die Wespen ein großes Thema sind, möchten wir einige wichtige Infos dazu geben.

Die Feuerwehr ist nicht für die Beseitigung von Wespennestern zuständig und darf diese außer bei Gefahr in Verzug (z.B. Kinderspielflächen, Wespen im Haus bei Allergikern, etc.) nicht durchführen!

Im Falle eines Wespennestes sind dafür Schädlingsbekämpfungsfirmen zu beauftragen.

Mögliche Ansprechpartner sind bei der Gemeinde Kirchberg zu erfragen und hinterlegt.

FEUERWEHRBALL

Karten sind im Reisebüro Kirchberg, Kracherl und beim Tourismusverband Kirchberg erhältlich.

Auf viele Besucher freuen sich das Kommando und die Kameraden/innen der Feuerwehr Kirchberg!

Freiw. Feuerwehr Kirchberg

FEUERWEHRBALL 2018

AM 27. OKTOBER IM ARENAAAL365 IN KIRCHBERG/TIROL MIT DEN SUMPFKRÖTEN UND DER TRADITIONELLEN VERSTEIGERUNG

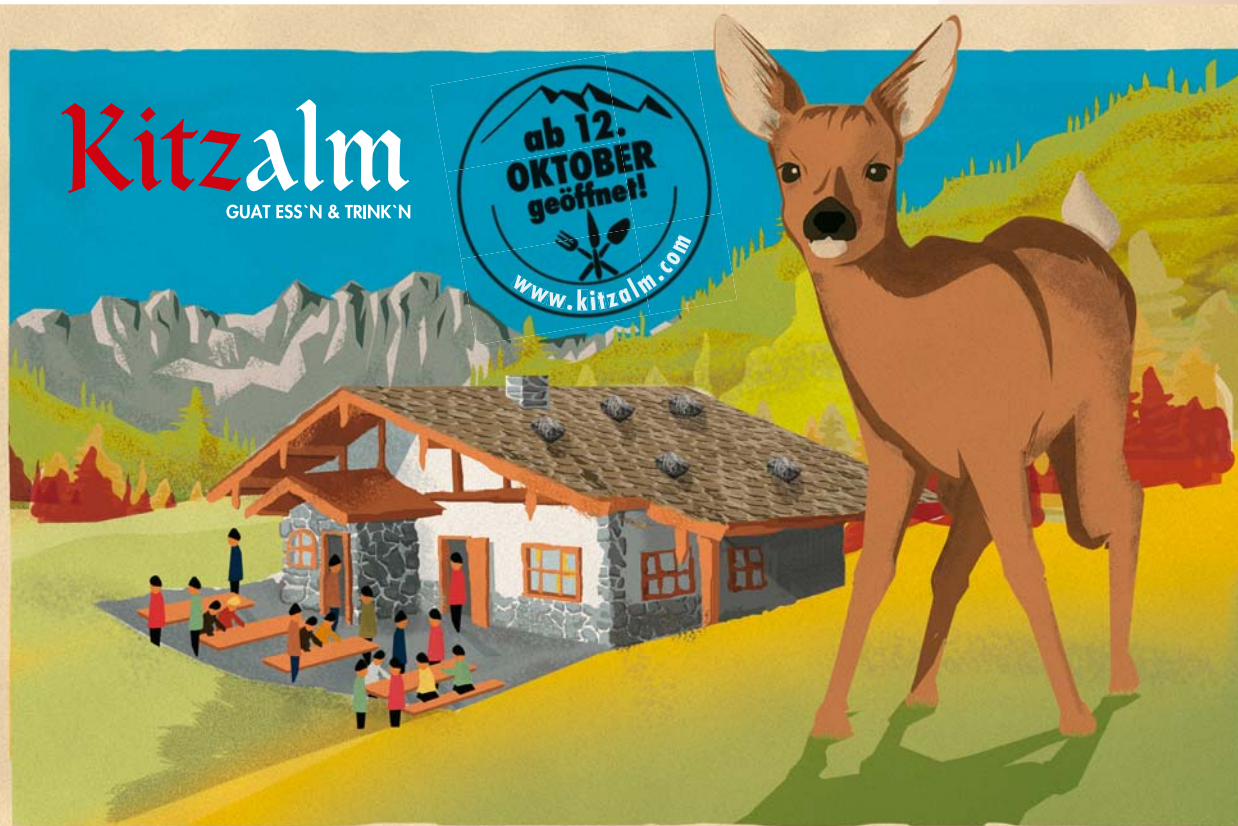
Einlass: 20 Uhr
Vorverkauf € 5,-; Abendkassa € 7,-

Reservierung unter Tel.:
0664/4624755 oder 0676/847398500

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Gerätschaften.

www.kirchnerundkirchner.at





Öffnungszeiten Do - Fr ab 16 Uhr, Sa und Feiertags ab 12 Uhr, So ab 10 Uhr (Brunch)

Tischreservierungen und nähere Info's unter: Tel.: 0664 / 46 22 552

www.kitzalm.com  www.facebook.com/kitzalm

Kleine Münze, große Wirkung. Brixentaler Sozialprojekt für Einheimische

Als Martin Dersch vor rund 10 Jahren nach einem schweren Autounfall im Krankenhaus erwacht liegt vieles im Dunklen. Auf den damals 20-jährigen wartet ein langer, steiniger Weg zurück ins Leben, den er mit Zuversicht, Willenskraft, seinem Glauben und nicht zuletzt dank der Hilfe der Ärzte, Pfleger, Familie und Freunde auf sich nimmt. Von Beginn an gibt es nur ein Ziel: „ich will wieder raus aus dem Rollstuhl.“ Die körperlichen Einschränkungen sind dabei nur ein Teil der Dinge, die Martin überwinden muss. Hinzukommt das Erlernen der Sprache, Schreiben und Lesen.

Wer Martin heute trifft, lernt einen lebensfrohen jungen Mann kennen, dessen Kampfgeist weiterhin ungetrübt ist. Hartes, kon-

sequentes Training und der nicht enden wollende Rückhalt aus der Familie haben dazu beigetragen, dass Martin ein für ihn geregeltes Leben führen kann. Jeden Mittwoch ist er von seinem Arbeitgeber freigestellt, um sich intensiv dem Gedächtnistraining am Computer, der Physiotherapie und der Reittherapie widmen zu können. Letzteres ist für ihn besonders entscheidend: „Wenn ich nach dem Training vom Pferd steige, haben sich meine motorischen Fähigkeiten um vieles verbessert.

Ich kann aufrechter, stabiler und schneller gehen als zuvor.“ erzählt Martin mit einem Funkeln in den Augen. „Diese Therapien sind für mich lebensnotwendig geworden, jedoch müssen wir viele davon selber finanzieren.“

Schicksale, wie jenes von Martin zeigen, wie sich in Bruchteilen einer Sekunde das ganze Leben verändern kann. Das Sozialprojekt Brixentaler für Brixentaler, ins Leben



Foto: Der Brixentaler

gerufen von den Kaufmannschaften aus Brixen, Kirchberg und Westendorf, greift Einheimischen in solchen Fällen finanziell unter die Arme. Die überbrachten Brixentaler im Wert von € 1.000,- wird die Familie Dersch für den aktuellen Umbau des Elternhauses verwenden, um Martin eine barrierefreie Wohnung zu ermöglichen. Sie möchten Brixentaler für Brixentaler unterstützen? Spendenkonto: Sparkasse Kitzbühel AT62 2050 5000 0147 4485 – vielen Dank im Voraus.

Der Brixentaler



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF GEM2GO.AT

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play | Herunterladen von Microsoft

Gem2Go – Deine Gemeinde für unterwegs

Egal wo du gerade bist – Gem2Go liefert dir stets alle Neuigkeiten über deine Gemeinde. Gem2Go ist die Gemeinde Info und Service App für alle Gemeinden Österreichs. Du findest damit also auch viele Infos und Neuigkeiten über deine Nachbargemeinden und mehr!

Gem2Go ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs in einer App vereint. Informationen sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

Das bietet dir Gem2Go:

- Die aktuellsten News und Veranstaltungen aus deiner Gemeinde
- Praktische Erinnerungsfunktion (für Veranstaltungen, Müll und mehr!)

- Der Müllkalender erinnert dich stets an die nächste Abholung
- Direkter Kontakt zu den wichtigsten Ansprechpersonen in deiner Gemeinde
- Notdienst-Funktion
- ... und vieles mehr!

Die Gem2Go-App ist kostenlos im App Store, Google Play Store oder im Windows App Store erhältlich.

Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Bürger und Besucher wollen Information immer und überall abrufen können. Gemeinden haben zwar eine Webseite, die ist aber in den meisten Fällen nur schwer am Smartphone bedienbar. Gem2Go – die Gemeinde Info und Service App schafft hier Abhilfe. Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeinde-

zeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Per Push-Benachrichtigung wird man so zeitnah über wichtige Infos, wie Wasserabschaltungen, Straßensperren oder ähnliches informiert. Mittels Smartphone-Kamera und GPS-Daten können problemlos Anliegen (beispielsweise eine kaputte Straßenlaterne) eingebracht werden.

Die App ist im App Store, Google Play Store oder im Windows App Store kostenlos erhältlich.

Gemeinde Kirchberg

Willkommen bei
Gem2Go

Die Gemeinde Info und Service App für alle Gemeinden Österreichs.

Jetzt kostenlos downloaden:





Landjugendausflug 2018

Am 8. 9. 2018 startete unser diesjähriger Ausflug. Wir trafen uns um 8 Uhr und fuhren mit dem Bus nach Salzburg. Um 11 Uhr erreichten wir unser erstes Ziel: Eugendorf. Wir besichtigten einen landwirtschaftlichen Betrieb und anschließend wurden wir mit leckerem Essen verköstigt.

Gegen Nachmittag ging unsere Fahrt weiter Richtung Go-Kart Bahn in Ebensee. Abends fuhren wir nach Melk, wir bezogen die Zimmer und danach gingen wir zum Heurigen, wo wir mit traditionellen Gerichten verköstigt wurden.

Am nächsten Tag frühstückten wir im Hotel und anschließend fuhren wir wieder zurück nach Salzburg. Wir besichtigen den Hangar 7 und verbrachten einige lustige Stunden im Biergarten der Stiegler Brauwelt. Danach traten wir die Heimreise an!

Landjugend Kirchberg



Foto: Landjugend Kirchberg

Maschinenring

Die Profis vom Land

WIR HABEN DIE HOSEN NICHT VOLL. HÄTTEN WIR ABER GERNE.

Anja, 33 Jahre
Mitarbeiterin vom Maschinenring

www.vollehose.at
Jetzt mit wenigen Klicks bewerben und eines von mehreren iPads gewinnen!

Hast du den Mut?
Dann bewirb dich jetzt!

KLEIDERLADEN ROTES KREUZ KIRCHBERG

Die Kleidung, die Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne an! Hiermit bitten wir die Kirchberger Bevölkerung um Abgabe nicht mehr getragener Kleidungsstücke im Kleiderladen des Roten Kreuzes (Kitzbüheler Straße 7). Wir freuen uns über: Bekleidung aller Art für Damen, Herren und Kinder sowie Gürtel, Hüte, Taschen, Schuhe,

Tücher, Modeschmuck etc. Der Erlös Ihrer Kleiderspende kommt ausschließlich dem Roten Kreuz zugute.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kleiderladens arbeiten ehrenamtlich.

Vielen Dank!



Öffnungszeiten

Mittwoch 14:00-18:00

Samstag 09:00-13:00

Warenannahme

Freitag 16:00-18:00



Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird seit 1. Jänner 2006 vom Sozialsprengel organisiert und ist besonders für jene Bürgerinnen und Bürger von Kirchberg und Reith gedacht, die auf Grund ihres Alters, einer Behinderung oder einer kurzfristigen Erkrankung nicht mehr in der Lage sind, selbst für sich einzukaufen und zu kochen.

Was bietet „Essen auf Rädern“?

Das Essen wird täglich frisch in der Küche des neuen Sozialzentrums zubereitet.

Das Küchenteam ist bemüht einen möglichst **abwechslungsreichen Speiseplan mit viel Hausmannskost** zu erstellen.

Diät und Schonkostwünsche werden so weit wie möglich erfüllt. Bei Bedarf wird das Fleisch vorgeschnitten bzw. werden Speisen püriert.

Essen auf Rädern gibt es täglich, auch am Wochenende und an den Feiertagen.

Wie wird geliefert?

Die Lieferung des Essens erfolgt in eigens dafür entwickelten bei 90° C vorgewärmten Menüschalen, die nach dem Anrichten in einem speziellen Isolierbehälter verpackt und von den ehrenamtlichen FahrerInnen des Sozialsprengels **zwischen 11:00 Uhr und 13:00 Uhr zugestellt werden**. Das Essen kommt noch heiß auf den Tisch. Wenn nötig, wird beim Öffnen der Behälter Hilfe geleistet und auch für ein kleines Plauscherl ist immer Zeit.

Kosten

Ein vollständiges Menü kostet **€ 7,00** und besteht aus Suppe, Hauptspeise und Nachspeise. Die Berechnung erfolgt über den Sozialsprengel monatlich im Nachhinein und kann mit Erlagschein bezahlt werden.

An- und Abmeldung

Essen auf Rädern kann man einfach, schnell und kostengünstig beziehen.

Es kann auch tageweise oder einfach einmal zum Testen bestellt werden.

Bei Abwesenheit kann das Essen bis **8:15 Uhr** des jeweiligen Tages im Sozialsprengel, Tel. 05357-4515, abbestellt werden. Dies gilt auch bei Wiederaufnahme der Bestellung.

Sämtliche Informationen erhalten Sie beim

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag – Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357 - 4515



Fotos: © Sozialsprengel



Ehrenamtliche Mitarbeiter

Peter Außerlechner aus Reith und
Wast Hagsteiner aus Kirchberg
am 31.08.2018 im Einsatz

Wir suchen ZUSÄTZLICHE Fahrerinnen und Fahrer aus Kirchberg – die Auslieferung der täglichen Essen erfolgt mit Allrad-Sprengelautos und die Ehrenamtlichen sind während dieser Tätigkeit auch versichert.

Bitte meldet euch, wenn ihr Interesse und Zeit habt. Danke.

Sozialsprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357/4515

www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

OKTOBER 2018

Sa./So., 06 + 07.10.2018
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 13. + 14.10.2018
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 20. + 21.10.2018
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Do./Fr., 25. + 26.10.2018
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 27. + 28.10.2018
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Mi./Do, 31. 10+ 01.11.18
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

NOVEMBER 2018

Sa./So., 03 + 04.11.2018
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 10 + 11.11.2018
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 17 + 18.11.2018
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 24 + 25.11.2018
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Stand 13. Sept. 2018
Angaben ohne Gewähr,
Änderungen möglich.
Mehr Infos unter:
www.aektirol.at

Dr. Fischer Horst
Spenglergasse 3, Kbg.
Tel. +43 5357 3325,

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbühel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Prader Diana
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöckfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

Euro Notruf

Feuerwehr

Polizei

Rettung

Ärztenotdienst

Alpinnotruf, Bergrettung

Vergiftungszentrale

112

122

133

144

141

140

01 / 4064343

RK Bezirksstelle Kitzbühel

Rettung Ortsstelle Kirchberg

Krankenhaus St. Johann

Universitätsklinik Innsbruck

0800/808144

14844

05352/606-0

0512/504-0



In eigener Sache



IHR VERDIENTER URLAUB FÜR JEDEN TAG



Der Sommer kommt – und mit ihm Markisen in den schönsten Designs und mit allem Komfort wie Motorantrieb mit Fernbedienung. Natürlich sind alle Markisen von WOUNDWO nach den CE-Richtlinien der EU geprüft.

Jetzt erhältlich bei uns:



6365 Kirchberg i. T. • T. 05357 2373
raum@reitstaetter.at • www.reitstaetter.at

WWW.WOUNDWO.COM

Unsere weiteren Leistungen:

- Polsterungen
- Vorhänge
- Teppichböden
- Markisen
- Jalousien
- Rollläden
- sämtliche Reparaturen
- eigene Nähwerkstätte

ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2018/19! Am 5. jeden ungeraden Monats

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2018:

1/8 Seite 4-färbig	70,-	schwarz/weiß	45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig	120,-	schwarz/weiß	80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig	210,-	schwarz/weiß	140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig	300,-	schwarz/weiß	200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite		1/1 4-färbig	360,-	
Rückseite		1/1 4-färbig	450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von 3 Inseraten -10% - bei 6 Inseraten -20% Rabatt.

Alle Preise sind Nettopreise ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe Dez./Jänner 2018/19 - letzter Abgabetermin 5. November. 2018)

Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at
Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.



BOGENSPORT
GAGL



Fühl Dich **NEU**
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

sport:

Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:

Bowling- und
Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:

Veranstaltungssaal
Tagungs- und
Ausstellungsräume

